

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 29. November 2010, 20.00 Uhr, Turnhalle Mettlen



Bussnang

die Gemeinde mit Zug



Bild: Peter Moser-Kamm

Traktandenliste

Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie herzlich zur Budget-Gemeindeversammlung ein, welche gemäss den folgenden Angaben stattfindet:

- Datum und Zeit: **Montag, 29. November 2010, 20:00 Uhr**
- Ort: Turnhalle Mettlen
- Traktanden:
1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste
 2. Wahl von 3 Stimmezählern
 3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2010
 4. Objektkredit Anschaffung Occasions-Feuerwehr-Rüstfahrzeug
 5. Objektkredit Sanierung Ganggelisteg in Bussnang
 6. Voranschlag und Steuerfuss 2011
 - Voranschlag 2011 Laufende Rechnung
 - Voranschlag 2011 Investitionsrechnung
 - Steuerfuss 2011 (50%)
 - Finanzplan
 7. Verschiedenes
 8. Allgemeine Umfrage

Der Gemeinderat freut sich auf Ihren Besuch und Ihre Beteiligung.

Bussnang, im November 2010 Politische Gemeinde Bussnang
Der Gemeinderat

Pro Haushalt wird nur eine Botschaft zugestellt. Bei Bedarf können weitere Exemplare bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden (Leutwyler Anita Tel. 071 626 58 16). Die Stimmausweise für die Gemeindeversammlung befinden sich auf der hinteren Umschlagseite dieser Botschaft. Sie sind an der Versammlung abzugeben.

Traktandum 3 - Protokoll der Gemeindeversammlung

vom 14. Juni 2010, 20:00 bis 22:30 Uhr, in der Turnhalle Bussnang

Traktanden:

1. Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste
2. Wahl von 3 Stimmezählern
3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30.11.2009
4. Werkhof in der Scheune beim Alterszentrum Bussnang
 - a) Objektkredit von CHF 330'000.00 für den Kauf der Liegenschaft
 - b) Umzonung Teilparzelle Nr. 111 und Parzelle Nr. 114 in Bussnang
 - c) Bauvorhaben Garagenerweiterung stornieren; Löschung des Projektierungskredites von CHF 407'000.00 „Garagenerweiterung beim Gemeindehaus“
5. Objektkredit von CHF 240'000.00 für den Bau einer Zivilschutzanlage in der neuen Turnhalle (Mehrzweckhalle) Bussnang
6. Objektkredit von CHF 200'000.00; Beitrag für die Mehrzwecknutzung der neuen Turnhalle in Bussnang
7. Rechnung 2009
 - Laufende Rechnung
 - Investitionsrechnung
 - Bestandesrechnung
8. Verwendung Vorschlag der Rechnung 2009
9. Verschiedenes und Mitteilungen
10. Allgemeine Umfragen

1 0.402 Allgemeines, Leitbilder, Legislaturziele

Begrüssung

Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnet der Gemeindeammann, Ruedi Zbinden, die Gemeindeversammlung und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen.

Als Gäste begrüsst der Vorsitzende Peter Schütz, Präsident des Stiftungsrates vom Alterszentrum Bussnang, und Eckart Störmer aus Frittschen. Im Weiteren begrüsst der Gemeindeammann den neuen Bauverwalter der Politischen Gemeinde Bussnang, Heinz Siegenthaler, und Franziska Gnägi, die neue Mitarbeiterin der Einwohnerkontrolle.

Die Presse ist durch Herr Ch. Lampart vertreten. Ruedi Zbinden dankt im Voraus für eine sachliche und wohlwollende Berichterstattung.

Der Vorsitzende dankt der Primarschulgemeinde Bussnang für das Gastrecht und dem Ehepaar Müller für das Bereitstellen der Turnhalle und den Blumenschmuck.

Die Einladung an alle Stimmberechtigten wurde fristgerecht verteilt. Eine Änderung oder Ergänzung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

Von insgesamt 1480 Stimmberechtigten sind 143 Stimmberechtigte anwesend. Diverse Stimmbürger haben sich entschuldigt, von einer Namensnennung wird abgesehen.

Nachdem alle Stimmberechtigten den Stimmrechtsausweis abgegeben haben, kann der Gemeindeammann mit dem nächsten Traktandum weiterfahren.

2 0.301 Gemeindeeigene Reglemente und Vorschriften
Wahl von 3 Stimmzählern

Als Stimmzähler werden Markus Kammerlander, Peter Meier und Alois Rickenbach vorgeschlagen und gewählt.

3 0.303 Protokolle
Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30. November 2009

Das Protokoll wurde mit der Einladung in alle Haushaltungen abgegeben und wird deshalb nicht verlesen.

Nachdem keine Wortmeldung, Korrektur oder Ergänzung des Protokolls gewünscht wird, kann der Gemeindeammann über das Protokoll abstimmen lassen. Dieses wird mit grosser Mehrheit genehmigt und der Verfasserin verdankt.

4 7.700 Grundstückshandel, gemeindeeigene Liegenschaften
Objektkredit von CHF 330'000.00 für den Kauf der Liegenschaft Scheune Alterszentrum in Bussnang auf der Teilparzelle 111 in Bussnang

Da der Vorsitzende, Ruedi Zbinden, Mitglied des Stiftungsrates vom Alterszentrum Bussnang ist, werden die Anwesenden darüber informiert, dass er seit Beginn der Verkaufsabsichten der Alterszentrumsscheune beim Stiftungsrat in den Ausstand getreten ist.

Bei der Politischen Gemeinde fällt der Kauf der Scheune in die Zuständigkeit der Gemeindeversammlung und nicht in die Zuständigkeit des Gemeinderates. Somit sind keine Interessenskonflikte vorhanden. Die Ausstandsfrage wurde zudem mit dem Kantonalen Rechtsdienst abgeklärt.

Da das Alterszentrum Bussnang beabsichtigt, die Scheune des ehemaligen Landwirtschaftsbetriebes zu verkaufen, hat sich der Gemeinderat intensiv mit dieser neuen Ausgangslage resp. der einmaligen Kaufgelegenheit befasst und ist zu folgendem Entschluss gekommen:

- das laufende Projekt „Garagenerweiterung“ wurde gestoppt
- dem Alterszentrum Bussnang wurde ein Kaufangebot, vorbehältlich der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung, unterbreitet
- eine Bedarfsabklärung, ein Nutzungskonzept und eine Kostenschätzung wurden erstellt
- die Umzonung in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen wurde in die Wege geleitet

Wichtigstes Ziel für den Gemeinderat ist die Sicherstellung der ideal gelegenen Teilparzelle Nr. 111 an der Viaduktstrasse in Bussnang. Dieser Standort eignet sich optimal für die Bedürfnisse eines Werkhofs und Feuerwehrdepots. Die Vorteile gegenüber der Garagenerweiterung sind vor allem die bessere Zugänglichkeit und das grössere Platzangebot sowie die ideale Verkehrsanbindung innerhalb der Gemeinde.

In diversen alten Feuerwehrdepots in den verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde ist Material eingelagert, welches zentral und übersichtlich gelagert werden könnte. Auch die zum Teil privat eingelagerten Winterdienstgeräte könnten an einem Ort eingelagert werden.

Die Firma Stadler Bussnang AG hat ein Kaufangebot für die Räumlichkeiten des Feuerwehrdepots schriftlich eingereicht.

Mit der Politischen Gemeinde Amlikon-Bissegg wurde eine allfällige Feuerwehrezusammenarbeit abgeklärt. Per Schreiben hat der Gemeinderat Amlikon-Bissegg dem Gemeinderat Bussnang mitgeteilt, dass zum heutigen Zeitpunkt kein Interesse für eine Zusammenarbeit besteht.

Eine Variantenstudie hat gezeigt, dass eine Umnutzung der bestehenden Scheune möglich wäre, jedoch muss mit hohen Kosten für die baulichen Massnahmen gerechnet werden. Daher werden nach dem Kauf weitere Varianten mit Kostenschätzungen ausgearbeitet und an der Herbstversammlung als Variantenwahl zur Abstimmung vorgelegt.

Die Variantenwahl beinhaltet die Umnutzung der Scheune, ein Ersatzbau sowie die Realisierung in Etappen, d.h. zuerst der Bau eines Werkhofes und erst in einigen Jahren der Bau eines Feuerwehrdepots.

Die Liegenschaft mit ca. 2300 - 2500 m2 Grundfläche auf der Teilparzelle 111 kann zum Preis von CHF 330'000.00 erschlossen gekauft werden. Eine grobe Kostenschätzung für die Umnutzung der bestehenden Scheune beläuft sich auf CHF 1'900'000.00.

Das Angebot der Firma Stadler Bussnang AG für den Rückkauf des Benützungsrechtes (Feuerwehrdepot) beträgt CHF 240'000.00.

Aus Sicht von Roman Meyenberger ist der Kauf dieser Scheune erneut ein „Schnellschuss“. Erst habe der Gemeinderat die Absicht, einen Garagenbau zu erstellen, jetzt ein Kauf der Alterszentrumsscheune für CHF 330'000.00. Dieses Vorgehen erstaunt ihn. Vor allem, weil mit dem Scheunenkauf kein konkretes Projekt vorliegt. Mit diesem Vorgehen kaufe man die „Katze im Sack“. Die finanziellen Auswirkungen dieses Kaufs sind so nicht klar absehbar. Er geht von 8 – 10 Steuerprozenten aus, da Abschreibungen, Unterhalt, Betriebskosten etc. eingerechnet werden müssen. Er wünscht sich eine genauere und seriösere Planung.

Gemäss Ruedi Zbinden sind die zu erwartenden Betriebskosten mit den Revisoren besprochen worden. Diese Kosten sind im Finanzplan mitberücksichtigt. Die Abschreibungszeit beträgt 20 bis 25 Jahre. Vom Voranschlag der Rechnung 2009 sind bereits CHF 400'000.00 zur Vorfinanzierung vorgesehen.

Die Variantenstudien kosten viel Geld. Bevor der Scheunenkauf nicht vom Stimmbürger genehmigt wird, kann der Gemeinderat diesen Auftrag nicht vergeben. Daher wird ein Baukredit erst an einer nächsten Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt.

Hans Schmid hat das Projekt der Garagebauten von Anfang an nicht gefallen. Erst habe er sich ein Bild vor Ort gemacht und dies habe ihn bestärkt. Für ihn hat die Gemeinde eine Vorbildfunktion. Dazu gehört der Kauf und Ausbau der Scheune. Ihm ist bewusst, dass dieser Bau etwas kostet. Jetzt sei auch der Zeitpunkt da, um das Feuerwehrdepot zu verlegen. Die Betriebskosten der Feuerwehr sind bis anhin sehr bescheiden gewesen. Dies vor allem, weil die Infrastruktur der Firma Stadler Bussnang AG genutzt werden konnte. Der Platz bei der Scheune ist ideal gelegen für das Vorhaben.

Ruedi Zbinden hält fest, dass die Firma Stadler Bussnang AG die Gemeinde nicht aufgefordert hat, die Räumlichkeiten der Feuerwehr aufzugeben. Die Aufgabe der Feuerwehrräumlichkeiten durch die Gemeinde dient der Firma Stadler Bussnang AG. Die Gemeinde muss jedoch diese Räume nicht zwingend aufgeben.

Für Silvan Ziegler sind die Kaufkosten von CHF 330'000.— viel zu hoch. Eine Privatperson würde diese Kosten nicht bezahlen.

Gemäss Ruedi Zbinden wurde die Liegenschaft neu geschätzt. Die Schätzung liegt vor. Der Preis beträgt ca. CHF 132.— pro m2 bei 2500 m2 (inkl. Erschliessung).

Peter Schütz dankt für die Einladung zur heutigen Versammlung. Er spricht als Vertreter des Alterszentrums Bussnang (AZB). Die Beschlüsse vom Stiftungsrat des Alterszentrums sind aufgrund von Strategien gefällt worden. Die Ausrichtung des AZB wurde mit externer Unterstützung und Beratung für die nächsten 5-10 Jahre festgelegt. Die Bedürfnisse der Gesellschaft haben sich massiv verändert. Daher muss das Angebot des AZB erweitert werden. Betreffend Finanzierung hat daher der Stiftungsrat entschieden, sich von den nicht betriebsnotwendigen Liegenschaften/Gebäuden zu trennen, um das Kerngeschäft zu betreiben. Verschiedene Kaufangebote für die Scheune liegen dem Stiftungsrat vor. Ein neutraler, unabhängiger Liegenschaftenschätzer hat eine Schätzung erstellt. Aus Sicht des AZB muss ein möglichst guter Verkaufspreis erzielt werden. Anhand der vorliegenden Schätzung und Beurteilung ist das Angebot der Gemeinde ein realistischer Preis.

Andreas Guhl möchte wissen, ob bei der Stornierung des Projektierungskredites „Garagen-erweiterung“ die aufgelaufenen Kosten wirklich CHF 17'000.00 betragen oder ob noch mit weiteren Kosten zu rechnen sei.

Ruedi Zbinden sind keine weiteren Kosten bekannt. Es kann von diesem Betrag ausgegangen werden.

Dieter Stutz ist mit dem angegebenen Quadratmeterpreis von ca. CHF 132.00 nicht einverstanden. Wenn die Abbruchkosten eingerechnet werden, so muss mit CHF 180.00 bis CHF 200.— pro m2 gerechnet werden.

Gemäss Thomas Iten gehört die Scheune zum Dorfbild von Bussnang. Die Scheune ist ein stattlicher, schöner Bau. Er findet es schade, dass nur über den Kauf abgestimmt wird und nicht bereits konkrete Varianten zur Abstimmung vorliegen.

Ruedi Zbinden erinnert nochmals an die Planungskosten, welche der Gemeinderat nicht vorgängig einer Kaufzustimmung in Auftrag geben wollte.

Gemäss Leo Steinbacher kann nach der Umzonung in die öffentliche Zone nur die Politische Gemeinde oder eine Schule in dieser Zone bauen. Sollte die Scheune abgebrochen werden, muss von einem Quadratmeterpreis von CHF 180.00 ausgegangen werden. Der Gemeinderat soll mit dem Alterszentrum nochmals über den Kaufpreis diskutieren.

Im Vorfeld sei über das Projekt sehr viel diskutiert worden, meint Heinz Dubach. Um die freie Meinungsäusserung zu unterstützen, stellt er einen Ordnungsantrag auf geheime Abstimmung.

Robert Engeli ist der Ansicht, dass der geplante Garagenerweiterungsbau zu eng geworden wäre. Bereits in ein paar Jahren wäre wieder zu wenig Platz vorhanden gewesen. Er unterstützt den Kauf der Alterszentrumsscheune. In dieser Anlage können gemeindeeigene Geräteschaften zentral eingelagert werden.

Die Scheune gehört zur Umgebung von Bussnang, findet Hans Brühwiler. Er unterstützt den Kauf der Scheune. Da für ihn nur ein Umbau in Frage kommt, stellt er den Antrag, die Scheune soll nur umgenutzt und keinesfalls abgebrochen werden.

Henri Schenk unterstützt den Scheunenkauf. Nach ihm könnte die gesamte Gemeindeverwaltung in dieser Liegenschaft integriert werden.

Auch Hans Neuenschwander unterstützt den Scheunenkauf. Die Scheune soll erhalten bleiben und nicht abgebrochen werden.

Martin Habegger ist überzeugt, dass das Kant. Amt keine Abbruchbewilligung für die Scheune erteilen wird. Daher muss der Erhalt oder Abbruch nicht weiter diskutiert werden.

Ruedi Zbinden informiert, dass gemäss Hinweisinventar die Scheune in der Gesamtform erhaltenswert ist. Auf Anfrage beim Kantonalen Amt ist daher ein Abbruch möglich.

Heinz Dubach ist anfänglich von nichts anderem ausgegangen, als dass die Scheune erhalten bleibt. Nach Gesprächen mit dem jetzigen Pächter ist jedoch die Bausubstanz in Frage gestellt. Eine Umnutzung der Scheune sei mit sehr hohen Kosten verbunden.

Gemäss Ruedi Zbinden liegen Aussagen über die Bausubstanz von Fachleuten vor. Detailfragen müssen aufgrund dieser Aussage nochmals geprüft werden.

Martin Greminger erinnert an den früheren „Schandfleck“ von Bussnang, die Traubenscheune. Bei einer Kaufzustimmung an die Gemeinde wird die Scheune kein „Schandfleck“. Bei einem Verkauf an Privatpersonen könnte dies wiederum passieren. Der Standort ist optimal für die Gemeinde.

Hubert Haag unterstützt den Scheunenkauf. Er appelliert an Hans Brühwiler und die Versammlungsteilnehmer, sich mit dem gestellten Antrag nicht die Zukunft zu verbauen und daher den Antrag zurückzuziehen.

Zugunsten des Gemeindewohls zieht Hans Brühwiler seinen Antrag zurück. Sein Antrag habe wenigstens Diskussionen über den Erhalt oder Nichterhalt der Scheune ausgelöst.

Gemäss Dieter Stutz ist aufgrund von verschiedenen Äusserungen das geplante Projekt der Garagenerweiterungen nicht sehr glücklich. Sollte der Antrag für den Kauf der Scheune abgelehnt werden, möchte er wissen, ob auch der Projektierungskredit für die Garagenerweiterung eingestellt werden kann.

Ruedi Zbinden erklärt, dass bei einer Ablehnung des Scheunenkaufs der Bau der Garagenerweiterung angegangen wird. Die Zustimmung der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger liegt vor.

Abstimmung Ordnungsantrag von Heinz Dubach auf geheime Abstimmung

50 Personen stimmen dem Ordnungsantrag von Heinz Dubach auf geheime Abstimmung zu. 78 Personen sind für eine offene Abstimmung.

Die geheime Abstimmung ist durchzuführen, wenn mindestens ein Viertel der Stimmenden für sie stimmt.

Aufgrund des Ergebnisses wird daher eine geheime Abstimmung durchgeführt.

Als Vorsitzender des Wahlbüros wird Jörg Heuer vorgeschlagen und gewählt.

Abstimmung Objektkredit von CHF 330'000.00 für den Kauf der Liegenschaft Scheune vom Alterszentrum Bussnang auf der Teilparzelle 111, Bussnang.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, kann in geheimer Abstimmung über den Objektkredit von CHF 330'000.00 für den Kauf der Liegenschaft Scheune vom Alterszentrum Bussnang, auf der Teilparzelle 111 in Bussnang, abgestimmt werden.

Dem Objektkredit von CHF 330'000.00 wird gemäss Antrag des Gemeinderates mit 112 Ja-Stimmen zu 30 Nein-Stimmen und einer Leerstimme zugestimmt.

Umzonung Teilparzelle Nr. 111 und Parzelle Nr. 114 in Bussnang

Jede Nutzung der Scheune, abgesehen von einer landwirtschaftlichen Nutzung, benötigt eine Umzonung. Beim Amt für Raumplanung wurde abgeklärt, ob eine Umzonung eines Teils der Parzelle Nr. 111 in eine Bauzone denkbar wäre. Begründet wurde die Umzonung mit der Möglichkeit eines Erwerbs der bestehenden Scheune auf Parzelle Nr. 111 durch die PG Bussnang, welche die Scheune als Werkhof, Feuerwehrdepot, Lagerhalle umnutzen und teilweise umbauen möchte.

Das Amt für Raumplanung hat mitgeteilt, dass für eine Umzonung in eine Zone für öffentliche Bauten und Anlagen eine Bewilligung in Aussicht gestellt werden kann. Im Weiteren soll die Parzelle Nr. 114 sowie die Strassenparzelle Nr. 113 in die Zonenplanänderung miteinbezogen werden. Aufgrund des öffentlichen Interesses und der Tatsache, dass die Parzellen bereits weitgehend überbaut sind, kann auf einen Flächenausgleich verzichtet werden.

Abstimmung Umzonung Teilparzelle Nr. 111 und Parzelle Nr. 114 in Bussnang

Da keine Wortmeldungen erfolgen, kann über die Umzonung der Teilparzelle Nr. 111, der Parzelle Nr. 114 und die angrenzende Strassenparzelle 113 in Bussnang abgestimmt werden.

Mit grosser Mehrheit und ohne Gegenstimme wird der Umzonung der Teilparzelle Nr. 111, der Parzelle Nr. 114 und die angrenzende Strassenparzelle 113 in Bussnang, gemäss Antrag des Gemeinderates, zugestimmt.

Bauvorhaben Garagenerweiterung stornieren; Löschung des Projektierungskredites von CHF 407'000.00 „Garagenerweiterung beim Gemeindehaus“

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Stornierung des Projektierungskredites „Garagenerweiterung beim Gemeindehaus“ von CHF 407'000.00, abzüglich der aufgelaufenen Kosten von ca. CHF 17'000.00 zuzustimmen.

Abstimmung Bauvorhaben Garagenerweiterung stornieren; Löschung des Projektierungskredites von CHF 407'000.00 „Garagenerweiterung beim Gemeindehaus“

Da keine Wortmeldungen erfolgen, kann die Abstimmung des Bauvorhabens Garagenerweiterung stornieren, Löschung des Projektierungskredites von CHF 407'000.00 „Garagenerweiterung beim Gemeindehaus“ abzüglich der aufgelaufenen Kosten von ca. CHF 17'000.00 erfolgen.

Mit grosser Mehrheit und mit einer Gegenstimme wird dem oben aufgeführten Antrag des Gemeinderates zugestimmt.

5 1.601 Gemeindeeigene Reglemente und Vorschriften

Objektkredit von CHF 240'000.00 für den Bau einer Zivilschutzanlage in der neuen Turnhalle (Mehrzweckhalle) Bussnang

Die Firma Stadler Bussnang AG möchte den bestehenden Zivilschutzraum von 100 Plätzen innerhalb ihrer Firma selber bzw. ohne Einschränkungen nutzen. Gemäss Abklärungen beim Amt für Zivilschutz ist dies jedoch nur möglich, wenn die Firma Stadler Bussnang AG die Kosten für diese 100 Schutzplätze in einem Ersatzraum übernimmt. Dieser Ersatzraum soll im Zusammenhang mit dem Neubau Mehrzweckhalle Bussnang angelegt werden. Insgesamt ist die Erstellung einer Zivilschutzanlage von 200 Plätzen geplant.

Yvonne Koller fragt nach der Möglichkeit, ob dieser Schutzraum in den Werkhof integriert werden könnte.

Gemäss Ruedi Zbinden ist die Schulanlage ein idealer Ort. Der Schutzraum sollte dort erstellt werden.

Abstimmung Objektkredit von CHF 240'000.00 für den Bau einer Zivilschutzanlage in der neuen Turnhalle (Mehrzweckhalle) Bussnang

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, kann über den Objektkredit von CHF 240'000.00 für den Bau einer Zivilschutzanlage in der neuen Turnhalle (Mehrzweckhalle) Bussnang abgestimmt werden.

Mit grosser Mehrheit und zwei Gegenstimmen wird dem Objektkredit von CHF 240'000.00 für den Bau einer Zivilschutzanlage in der neuen Turnhalle in Bussnang, gemäss Antrag des Gemeinderates, zugestimmt.

Objektkredit von CHF 200'000.00; Beitrag für die Mehrzwecknutzung der neuen Turnhalle in Bussnang

Die Schulgemeinde Bussnang-Rothenhausen beabsichtigt, einen Mehrzweckhallenbau in Bussnang zu erstellen. Für die nicht rein schulisch genutzten Elemente wie Bühnenanbau und Bühneneinrichtungen, Office, Stuhlung, etc. soll ein Kostenbeitrag der Politischen Gemeinde Bussnang von CHF 200'000.— geleistet werden. Die Totalkosten für die nicht rein schulisch genutzten Elemente betragen rund CHF 874'000.00. Die neue Turnhalle soll zum Begegnungszentrum werden. Mit diesem Beitrag ist den Vereinen und Gruppierungen die Infrastruktur zu kostengünstigen Konditionen zur Verfügung zu stellen.

Andrea Bissegger hat es gefreut, dass der Gemeinderat mit dem Kostenbeitrag das Vereinsleben und die Jugendförderung unterstützt. Auch Mettlen hat eine Turnhalle. Sie würde es freuen, wenn sämtliche Schulgemeinden gleich behandelt werden und diese bei Bedarf ebenfalls mit einem Kostenbeitrag rechnen können. Ist Zentralismus ein langfristiges Ziel von Bussnang?

Ruedi Zbinden erklärt, dass jährlich wiederkehrende Kosten einer anderen Körperschaft nicht finanziell von der Gemeinde unterstützt werden. Das Einzugsgebiet der Schulgemeinden im Gemeindegebiet ist ein Problem. Bussnang-Rothenhausen ist die einzige Primarschule, welche innerhalb der Politischen Gemeinde Bussnang liegt. Die restlichen Primarschulen sind zusammengeschlossen mit Schulen ausserhalb des Gemeindegebietes. Die Körperschaften werden bereits heute von der Gemeinde unterstützt, indem nur 1,5% Bezugsprovision für den Steuereinzug und das Inkasso verrechnet wird. Es gibt Gemeinden, die bis zu 3% für den Einzug verlangen.

Andreas Guhl möchte wissen, ob nebst der Politischen Gemeinde Bussnang jemand einen Kostenbeitrag leistet.

Gemäss Walter Stieger müssten die Kosten vollumfänglich von der Schulgemeinde Bussnang-Rothenhausen getragen werden, falls die Politische Gemeinde Bussnang keinen Kostenbeitrag von CHF 200'000.00 leistet. Er bedankt sich beim Gemeinderat für die wohlwollende Unterstützung. Aufgrund der Brandvorschriften müsste die bestehende Turnhalle saniert werden. Anlässe wie die heutige Gemeindeversammlung dürfen aufgrund der heutigen Brandvorschriften nicht mehr in dieser Halle durchgeführt werden.

Gemäss Schulpräsident Hansjörg Schwenger wurde das Projekt nicht nur für die Schule in Angriff genommen sondern auch als Begegnungsraum für die ganze Gemeinde. Er dankt für das positive Zeichen der Gemeinde.

Abstimmung Objektkredit von CHF 200'000.00; Beitrag für die Mehrzwecknutzung der neuen Turnhalle in Bussnang

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, kann über den Objektkredit von CHF 200'000.00, Beitrag für die Mehrzwecknutzung der neuen Turnhalle in Bussnang, abgestimmt werden.

Vorbehältlich der Zustimmung zum Baukredit „Neubau Mehrzweckhalle“ der Schulgemeindeversammlung Bussnang-Rothenhausen wird mit grosser Mehrheit und 5 Gegenstimmen einem pauschalen Kostenbeitrag für die nicht rein schulisch genutzten Elemente in der neuen Turnhalle in der Höhe von CHF 200'000.00 zugestimmt.

Die Jahresrechnung 2009 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 591'799.44. Budgetiert war ein Verlust von CHF 90'700.00.

Die Abweichungen ergeben sich vor allem durch einen Mehrertrag bei den Steuern von CHF 421'000.00, Minderausgaben von CHF 69'000.00 bei der Krankenversicherung, Minderausgaben bei der Sozialhilfe von CHF 152'000.00 und Minderausgaben von CHF 43'000.00 bei den Altlasten.

Abstimmung Laufende Rechnung 2009

Nachdem keine Fragen zur vorliegenden Rechnung 2009 anstehen und auch keine Ergänzungen vom Rechnungsrevisor Fritz Hofer erfolgen, wird über die Laufende Rechnung abgestimmt. Die Laufende Rechnung wird ohne Gegenstimme mit grosser Mehrheit genehmigt.

Investitionsrechnung

Im Jahre 2009 sind folgende Investitionen angefallen:

- AV 93
- Mehrkosten Umlegung der K 27 in Bussnang
- Erschliessung Wingert Süd
- Altlasten-Sanierung ehemaliger Schrottplatz Lüthi
- Wasserleitungsbau Bussnang-Schmidshof

Gemäss Silvan Ziegler beträgt die Finanzkompetenz des Gemeinderates CHF 50'000.00. Bei den Mehrkosten der Strassenumlegung der K 27 in Bussnang ist dieser Betrag überschritten worden.

Ruedi Zbinden erklärt, dass die Rechnungen bezahlt werden mussten. Der Beitrag an die Strasse wurde vom Kanton mit einem prozentualen Schlüssel festgelegt. Von der Umlegung haben alle profitiert. Bei diesem Geschäft hätte der Stimmbürger nur ja sagen können. Deshalb hat der Gemeinderat die Verantwortung auf sich genommen. Die Arbeiten sind vom Kanton vergeben und ausgeführt worden. Die Mehrkosten sind angefallen und somit von der Gemeinde zu bezahlen.

Abstimmung Investitionsrechnung 2009

Nachdem keine weiteren Fragen zur Investitionsrechnung 2009 erfolgen, wird über die Investitionsrechnung abgestimmt. Die Investitionsrechnung wird ohne Gegenstimme mit grosser Mehrheit genehmigt.

Bestandesrechnung

Obwohl im Jahre 2009 wiederum grosse Investitionen angefallen sind, ist das Bankguthaben nur minim zurückgegangen. Die Politische Gemeinde Bussnang hat ein Bankguthaben inkl. Werken von rund 3 Mio. CHF. (Schulden Wasserwerk rund 1,7 Mio.). Der Abschreibungsbedarf per 31.12.2009 bei den Strassen beträgt noch CHF 137'617.00.

Abstimmung Bestandesrechnung 2009

Da zur Bestandesrechnung 2009 keine Fragen erfolgen, wird über die Bestandesrechnung abgestimmt. Die Bestandesrechnung 2009 wird ohne Gegenstimme mit grosser Mehrheit genehmigt.

8 9.310 Voranschlag zur Gemeinderechnung

Verwendung Vorschlag der Rechnung 2009

Die Rechnung 2009 der Politischen Gemeinde Bussnang schliesst mit einem Vorschlag von CHF 591'799.44 ab. Ohne einen Beschluss der Gemeindeversammlung würde dieser Betrag gesamthaft dem Eigenkapital gutgeschrieben werden.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung 2009 von CHF 591'799.44 wie folgt zu verwenden:

CHF 400'000.00	Einlage in Vorfinanzierung Werkhof
CHF 90'000.00	Einlage in Vorfinanzierung Rüstfahrzeug Feuerwehr
CHF 100'000.00	Ausserordentliche Abschreibung auf Gemeindestrassen
CHF 1'749.44	Zuweisung auf Konto 2390.01 Eigenkapital. Mit dieser Einlage würde das Eigenkapital auf CHF 3'842'379.21 anwachsen.

Gemäss Ausführungen von Ruedi Zbinden wird die finanzielle Situation in der Gemeinde gut beobachtet. Nach heutigen Erkenntnissen kann eine weitere Steuersenkung auf nächstes Jahr in Aussicht gestellt werden. Der Steuerertrag hängt vor allem vom wirtschaftlichen Erfolg unserer Unternehmen ab.

Andreas Guhl ist ein Gegner der vorgenommenen Gewinnverwendungen, er findet die Handhabung nicht gut. Seines Erachtens müsste der ganze Betrag dem Eigenkapital gutgeschrieben werden. Die ausserordentlichen Abschreibungen oder Vorfinanzierungen stören ihn.

Ruedi Zbinden erklärt, dass durch die Vorfinanzierungen und die ausserordentlichen Abschreibungen die Laufende Rechnung stark entlastet wird. Im Weiteren informiert er, dass das Eigenkapital nur mit Aufwandüberschuss abgebaut werden kann. Negative Abschlüsse sind keine gute Imagepflege.

Abstimmung Verwendung Vorschlag der Rechnung 2009

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, kann der Vorsitzende über die Verwendung des Vorschlages 2009, gemäss Antrag des Gemeinderates, zur Abstimmung gelangen.

Die vorgesehene Gewinnverteilung wird mit grosser Mehrheit und zwei Gegenstimmen genehmigt.

Der Vorsitzende dankt dem Rechnungsführer, Jörg Heuer, die sauber und korrekt geführte Gemeinderechnung. Dies wird mit einem Applaus verdankt.

9 Div Diverses / Verschiedenes

Verschiedenes und Mitteilungen

Der Vorsitzende informiert über Folgendes:

Die Planung für die „Ganggelisteg“-Sanierung läuft. Über Kosten und Details wird an der Budgetgemeindeversammlung im Herbst orientiert.

Gemeinderat Urs Bischof, Mettlen, hat sein Rücktrittsgesuch aus dem Gemeinderat Bussnang per 30.11.2010 eingereicht. Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 22.03.2010 dem Rücktrittsgesuch mit Bedauern entsprochen.

Herr Bischof hat mit seiner grossen Fachkompetenz und seinem Engagement einen enormen Beitrag zum Wohle der Politischen Gemeinde Bussnang geleistet. Ein herzliches „Danke schön“, viel Glück und Erfolg für die Zukunft. Die Verabschiedung von Urs Bischof findet an der Herbstversammlung statt.

Der Termin für die Erneuerungswahl ist vom Gemeinderat auf den Sonntag, 26. September 2010, festgelegt worden. Ein allfälliger 2. Wahlgang findet am 20. November 2010 statt. Zur Aufnahme in die offizielle Namensliste können Wahlvorschläge bis zum 55. Tag vor dem Abstimmungstag, d.h. bis am 2. August 2010 bei der Gemeinderatskanzlei eingereicht werden.

Im Weiteren erklärt R. Zbinden, was ein neues Gemeinderatsmitglied erwartet.

Betreffend Amtliche Vermessung 93 (AV93) sind die Güterzettel den Grundeigentümern zugestellt worden. Die öffentliche Auflage erfolgt vom 04.06. bis 05.07.2010 in der Gemeindeverwaltung Bussnang. Einsprachen gegen das Vermessungswerk und die Angaben im Güterzettel sind innert 30 Tagen seit Erhalt des Güterzettels beim Gemeinderat einzureichen.

Der Gemeinderat hat zusammen mit der KVA beschlossen, die Wertstoffsammelstellen in Oberoppikon, Friltschen und Lanterwil aufzuheben. Von Friltschen und Lanterwil sind Unterschriften für den Erhalt dieser Wertstoffsammelstellen eingereicht worden. Der Gemeinderat wird die Situation mit der KVA nochmals überprüfen.

Aufgrund der Umfrageergebnisse der Grüngutabfuhr kann leider keine repräsentative Aussage erstellt werden. Der Rücklauf des Fragebogens war sehr bescheiden. Der Gemeinderat sieht sich daher veranlasst, in dieser Angelegenheit weitere Abklärungen zu tätigen. Daher können zum heutigen Zeitpunkt noch keine konkreten Angaben erfolgen.

Die Post hat der Gemeinde mitgeteilt, dass die Poststelle Bussnang nur noch bis max. Ende Mai 2011 offen bleiben wird. Frau Jeanette Tobler wird die Post per 1. Juli 2010 verlassen und in die Privatwirtschaft wechseln. Frau Tobler wird ihre Arbeit im Dienste der Kunden verdankt und für die neue Herausforderung alles Gute gewünscht.

An der Budgetgemeindeversammlung im Herbst wird die Beschaffung eines Rüstfahrzeuges für die Feuerwehr Bussnang zur Abstimmung gelangen.

Die Strassenbenützer werden aufgerufen, die Strassen sauber zu halten. Verunreinigte Strassen sind durch den Verursacher auf eigene Kosten zu reinigen.

Die Landwirte werden gebeten, Absperrungen für Viehtrieb sichtbar anzubringen und nach dem Viehtrieb wieder zu entfernen.

Der Gemeindeammann, Ruedi Zbinden, informiert über den durchgeführten Ausflug des Gemeinderates und der Verwaltungsangestellten mit ihren Partnern sowie über die stattgefundene Jungbürgerfeier.

Am 19. Juli 2010 findet beim Gemüsebetrieb von Fam. Egger in Wertbühl der Unternehmertag statt. Als Referenten konnte Nationalrat Hansjörg Walder und Herr Othmar Rist, Leiter Wasserwirtschaftsamt des Kantons Thurgau, gewonnen werden.

Die diesjährige Bundesfeier findet am 31. Juli 2010 auf dem Bauernhof bei Familie Engeli, Wart, statt. Festredner ist der Thurgauer Regierungspräsident Dr. Jakob Stark. Die Einladungen in die Haushaltungen werden anfangs Juli versandt.

Am Samstag, 18. September 2010, 19.30 Uhr, findet der Empfang der Schützenvereine Bussnang und Lanterwil-Frittschen in Lanterwil statt. Besammlung beim Schulhaus in Lanterwil. Bei schlechter Witterung wird der Anlass in der Turnhalle in Bussnang durchgeführt. Die Einladungen werden frühzeitig zugestellt.

10 Div Diverses / Verschiedenes

Allgemeine Umfrage

Betreffend Anschaffung eines Rüstfahrzeuges für die Feuerwehr findet Kurt Jakob, dass nochmals ein Gespräch über einen Zusammenschluss mit der Feuerwehr Amlikon-Bissegg geführt werden muss.

Ruedi Zbinden erklärt, dass die Vorschriften und Vorgaben bei der Feuerwehr in Bussnang mehrheitlich erfüllt sind. Einziges Problem ist die bisherige Praxis des Transportes auf sog. „Wägeli“. Der Transport muss den Strassenverkehrsanforderungen entsprechen. Der Gemeinderat der Politischen Gemeinde Amlikon-Bissegg hat beschlossen, dass kein Interesse für einen Feuerwehrezusammenschluss mit Bussnang besteht. Dieser Beschluss resp. die Gemeindeautonomie der Politischen Gemeinde Amlikon-Bissegg ist zu respektieren.

Anton Moser fragt, ob in der Gemeinde Littering-Plakate aufgestellt werden können.

Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeinde Plakatständer angeschafft hat. Momentan sind in diesen Ständern Igelplakate. Diese können bald ausgewechselt und durch Littering-Plakate ersetzt werden.

Hans Reifler informiert, dass die Politische Gemeinde Affeltrangen die Strasse Richtung Haghof saniert. Da die Strasse von Eppenstein in Richtung Affeltrangen in einem miserablen Zustand sei, würde eine Sanierung dieses Strassenstücks im gleichen Zeitpunkt Sinn machen.

Der zuständige Gemeinderat, Urs Bischof, wird mit der Gemeinde Affeltrangen Kontakt aufnehmen und die Angelegenheit prüfen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, erkundigt sich der Vorsitzende, ob Einwände erhoben werden gegen die Verhandlungsführung der heutigen Gemeindeversammlung. Darauf folgen keine Wortmeldungen.

Gemeindeammann Zbinden bedankt sich bei allen Anwesenden für das Interesse am öffentlichen Geschehen und die Teilnahme an der heutigen Versammlung. Weiter bedankt er sich bei allen, die in irgendeiner Form zum Gemeindewohl beitragen sowie den Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat und dem Verwaltungspersonal. Den Besuchern wünscht er gute Heimkehr, einen schönen Sommer, erholsame Ferien sowie ein Wiedersehen an einer der nächsten Veranstaltungen.

Der Gemeindeammann

Die Gemeindeschreiberin

Ruedi Zbinden

Anita Leutwyler

Traktandum 4 – Objektkredit Anschaffung eines Occasions-Feuerwehr-Rüstfahrzeuges

Wie an der Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2010 erwähnt, können die jetzigen Feuerwehr-Materialwagen, gezogen von Landwirtschaftstraktoren, nicht mehr den heutigen Anforderungen eines effizienten Einsatzes gerecht werden. Die Materialanhänger haben eine Zulassung von höchstens 30 Km/h, hingegen die Traktoren sind mehrheitlich für 40 Km/h zugelassen, was bei Schadenfällen grosse Probleme hervorrufen würde.

Der Gemeinderat und die Feuerwehr sind sich dieser Problematik bewusst. Bei Schadereignissen ist das rechtzeitige Eintreffen des zusätzlichen Materials, welches nicht mit dem Ersteinsatzfahrzeug auf den Schadenplatz kommt, sehr wichtig. Ebenfalls bringt ein zentrales Materialdepot mit guter Beleuchtung nur Vorteile. Aufgrund dieser Tatsache wurde ein Pflichtenheft erarbeitet, aus dem hervorgeht, dass ein Fahrzeug mit einem Gesamtgewicht von 14 Tonnen diese Aufgaben erfüllen würde. Da die Chemiewehr Thurgau, mit Standort in Weinfelden, ein Rüstfahrzeug ersetzen wird, und ihr bisheriges Fahrzeug etwa unserem Pflichtenheft entspricht, wurde das Kaufinteresse der Politischen Gemeinde Bussnang sofort angemeldet. Das Rüstfahrzeug wurde besichtigt. Es befindet sich in einem einwandfreien Zustand und erfüllt die Anforderungen der Feuerwehr Bussnang.

Beim Fahrzeug handelt es sich um einen Mercedes Benz LKW vom Typ 1428 AF mit 280 PS und 14 Tonnen Gesamtgewicht, Handschaltung, Jahrgang 1988, Kilometerstand ca. 43'000, mit Allradantrieb und Schleuderketten, einer Heck-Hebebühne, Stromgenerator vom LKW-Motor angetrieben und einem neuwertigen Lichtmasten. Im Weiteren handelt es sich um ein Fahrschulfahrzeug mit zusätzlichen Pedalen auf der Beifahrerseite.



Da das Fahrzeug heute der Chemiewehr Thurgau dient, müssen bei den Einrichtungen Umbauarbeiten vorgenommen werden, damit das Material unserer Feuerwehr praktisch mitgeführt werden kann. Für diese Arbeiten liegen Richtofferten vor. (Nettokosten für ein Neufahrzeug ca. CHF 330'000.00).

Die Kosten für die Anschaffung des Occasions-Rüstfahrzeuges der Chemiewehr Thurgau inkl. Umbauarbeiten belaufen sich auf ca. CHF 75'000.00 (inkl. MwSt.). Die Ergänzung des Ausrüstungsmaterials inkl. Rollwagen, die über die Hebebühne beladen werden können, belaufen sich auf ca. CHF 40'000.00 (inkl. MwSt.).

Total ergeben sich Kosten für ein vollständig ausgerüstetes Rüstfahrzeug von ca. CHF 115'000.00 (inkl. MwSt.).

Vom Kant. Feuerwehrinspektor wurde bestätigt, dass die Feuerwehr Bussnang im Jahre 2012 das jetzige Chemiewehrrüstfahrzeug von der Feuerwehr Weinfelden übernehmen kann. Aufgrund dieses Zeitplans ist ersichtlich, dass das Geschäft erst im Jahre 2012 finanzwirksam wird. Um jedoch zu Handeln, sind wir auf Ihre Zustimmung angewiesen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Objektkredit für ein vollständig ausgerüstetes Rüstfahrzeug von ca. CHF 115'000.00 (inkl. 7,6% MwSt.) zuzustimmen.



Traktandum 5 – Objektkredit Sanierung „Ganggelisteg“ Bussnang



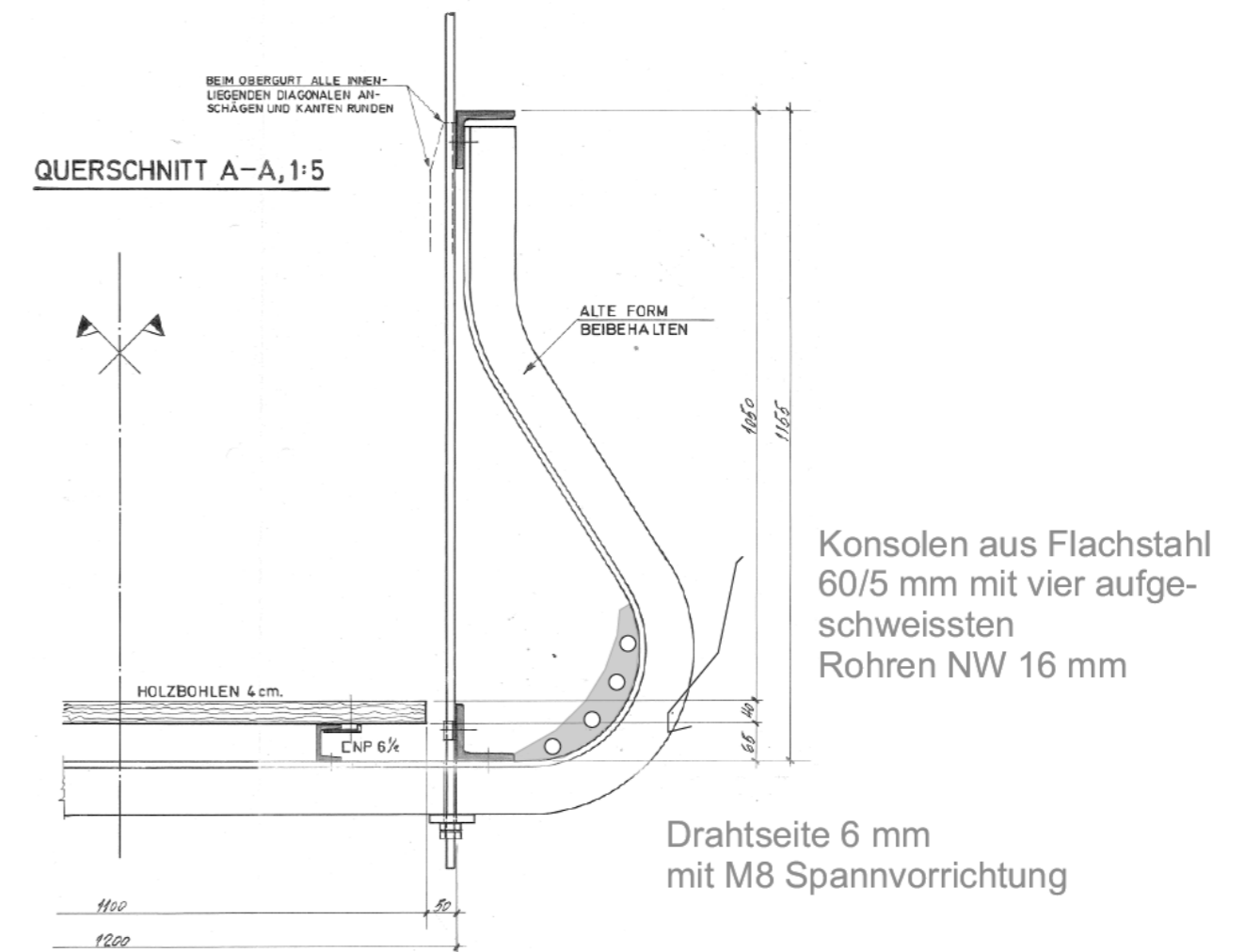
Der 1881 erbaute „Ganggelisteg“ ist als einzige Pylonen-Seilbrücke im Thurgau ein Wahrzeichen und so auch im Schutzplan über die Natur- und Kulturobjekte als wertvoll aufgeführt. Die Brücke verbindet Bussnang mit Weinfelden und dient im mittleren Thurgau als offizieller Wanderweg über die Thur. Im Jahre 1978 wurde der 97-jährige Steg durch einen Nachbau ersetzt. In der Zwischenzeit hat Wind und Wetter der einzigartigen Seilbrücke zugesetzt. Eine Brückeninspektion hat ergeben, dass die Brücke ohne Einschränkungen weiter benutzt werden kann. Im Zustandsbericht wurde jedoch erwähnt, dass die Oberflächenbehandlung grosse Mängel aufweist und erneuert werden sollte. Im Rahmen der Sanierung sei auch die Rutsch- und Absturzgefahr zu prüfen.

Verdankenswerterweise hat sich Herr Robert Heim (Brückenbauingenieur und Leiter Kunstbauten und Brücken beim Kant. Tiefbauamt) bereit erklärt, die Oberbauleitung für die Sanierung zu übernehmen. Verschiedene Massnahmen wie eine Gesamterneuerung oder Sanierung sind geprüft worden. Der Gemeinderat bevorzugt die Sanierung, um so das Wahrzeichen „Ganggelisteg“ zu erhalten.

Die Sanierung umfasst folgende Arbeiten:

- Reinigung des gesamten Bauwerks
- Korrosionsschutz wo nötig erneuern
- Neuer Anstrich
- Neuer Bretterbelag
- Instandstellung der Zufahrtswege zu den Brückenköpfen
- Anbringen einer Absturzsicherung

Das Thema Absturzsicherung ist schon oft bei der Gemeindeverwaltung deponiert worden und so wollen wir diesem auch gerecht werden. Es geht darum, einen rutschsicheren Belag und eine Seilbespannung in der unteren Hälfte der Ausfachungen zu montieren.



Da für die Sanierung ein Gerüst nötig ist und der Bretterbelag ersetzt wird, ist es nicht möglich, während der Sanierungsarbeiten den Steg zu begehen. Das heisst, dass auch die Schüler einen Umweg in Kauf nehmen müssen. Diesbezüglich wurde abgeklärt, ob eine Notbrücke erstellt werden kann. Die Kosten für eine hochwassertaugliche Notbrücke inkl. Rückbau von ca. CHF. 120'000 sind unverhältnismässig hoch. Demzufolge wird der Weg über die Thurbrücke umgeleitet.

Da der „Ganggelisteg“ zu 100% im Besitze der Gemeinde Bussnang ist, wurde, wie bei der letzten Sanierung im Jahre 1978, das Gespräch mit der Gemeinde Weinfelden gesucht. Die Gemeinde Weinfelden ist wie damals bereit, sich hälftig an den Nettoaufwendungen zu beteiligen. Die Federführung für die Sanierung obliegt der Politischen Gemeinde Bussnang.

Die Sanierungsarbeiten werden von Anfang März bis Mitte Juni 2011 durchgeführt.

Die Kosten belaufen sich total auf ca. CHF 245'000.00 (ohne Notbrücke). Das Kantonale Tiefbauamt beteiligt sich mit 20 % an den Sanierungskosten. Die verbleibenden Nettokosten werden je zur Hälfte durch die Gemeinden Weinfelden und Bussnang getragen. So wird sich der Nettoaufwand für Bussnang in der Höhe von ca. CHF 98'000.00 (inkl. MwSt.) bewegen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Objektkredit für die Sanierung des "Gangelistegs" von brutto ca. CHF 245'000.00 (inkl. MwSt.) zuzustimmen.

Traktandum 6 – Voranschlag und Steuerfuss 2011

1 Allgemeines

Die für das Jahr 2011 anstehenden Unterhaltsarbeiten sind, wie in den Vorjahren, aufgrund von Unterhaltsplänen ermittelt worden. Die Aufwendungen weisen so nur geringe Schwankungen auf. Wie bereits an der Rechnungsgemeinde angekündigt, können wir Ihnen für das Budget 2011 eine weitere Senkung des Steuerfusses um 5% unterbreiten. Die gute Finanzlage und die positiven Aussichten erlauben diesen Schritt.

Bei einem Steuerfuss von neu 50% sieht der Voranschlag 2011 der laufenden Rechnung einen Aufwandüberschuss von CHF 81'200.00 vor.

2 Erläuterungen zum Voranschlag 2011 der laufenden Rechnung

(Für Werkbetriebe gilt der Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit)

0 Allgemeine Verwaltung

Die Anstellungen der VerwaltungsmitarbeiterInnen basieren auf der kantonalen Besoldungsverordnung. Mögliche Lohnanpassungen sind ins Budget aufgenommen worden.

Nach der Erneuerungswahl des Gemeinderates werden wir wiederum eine Klausurtagung durchführen, um die Legislaturziele festzulegen. Diese Aufwendungen sind im Konto 012.318 enthalten.

Im Konto 029.301 wird u.a. die Anstellung des Werkhofmitarbeiters auf 80 % festgelegt. Im Folgejahr ist eine Vollzeitstelle vorgesehen.

Die Variantenwahl Werkhof, Umbau der bestehenden Scheune oder ein Ersatzbau, werden wir an der Rechnungsgemeinde 2011 der Versammlung vorlegen. So bleibt uns genügend Zeit, um die Vorbereitung abzuklären.

1 Öffentliche Sicherheit

Bei der stillgelegten Schiessanlage in Frittschen wurden im 2009 die Voruntersuchungen für eine Totalsanierung mit dem Büro für Altlasten, Boden und Umwelt, BABU GmbH in Schlieren gemacht.

Gemäss deren Kostenschätzung sind für die Sanierung in Frittschen sowie die fachgerechte Entsorgung des belasteten Materials mit brutto CHF 127'000.-- zu rechnen. Der Gemeinderat hat diese Aufwendungen in Kto.150.314.01 budgetiert und die Instandstellung im Frühling 2011 eingeplant.

3 Kultur und Freizeit

Konto 300.318 Bundes- und Jungbürgerfeier: Die allseits geschätzte Bundesfeier wird im Rahmen der Vorjahre durchgeführt. Da die Jungbürgerfeier nur alle zwei Jahre stattfindet, werden die Jahrgänge 1993 und 1994 im Jahr 2012 eingeladen.

Konto 300.365: Im Rahmen der Kulturförderung werden vor allem Vereine, die Jugendförderung betreiben, unterstützt. Punktuelle Aufwendungen durch Anlässe, Empfänge von Vereinen und erfolgreichen Personen, werden auch unter diesem Konto verbucht.

Konto 310.366: Der Grossteil dieser Kosten beruht auf dem Natur- und Heimatschutzgesetz (NHG), welches uns verpflichtet, Beiträge an Sanierungen von schützenswerten Gebäuden zu zahlen.

Konto 330.311: Anschaffung der zweiten Etappe von 10 „Busstiger-Ruhebänkli“.

4 Gesundheit

Konto 440.365.02, Spitexverein Thur-Seerücken: Die Neuordnung der Pflegefinanzierung, welche per 1. Januar 2011 in Kraft tritt, sieht eine Differenzierung zwischen Pflegeleistungen bei Krankheit und Leistungen der Akut- und Übergangspflege vor. Unter Pflegeleistungen sind solche Leistungen zu verstehen, die in der Regel längerfristig erbracht werden, ohne dass sie mit einer vorgängigen Spitalbehandlung zusammenhängen müssen. Leistungen der Akut- und Übergangspflege schliessen demgegenüber immer direkt an einen Spitalaufenthalt an. Inhaltlich besteht zwischen der Langzeitpflege und der Akut- und Übergangspflege kein Unterschied. Es handelt sich sowohl für den ambulanten wie für den stationären Bereich um den Leistungskatalog gemäss Krankenpflege-Leistungsverordnung (KLV). Die Gemeinden sind verpflichtet, an anderweitig nicht gedeckte Restkosten für Pflegeleistungen gemäss Art. 25a Abs. 5 KVG (ambulante Pflege inkl. ambulante Pflege in Tagesheimen sowie in Tages- oder Nachtstrukturen von Pflegeheimen) von zugelassenen Leistungserbringern Beiträge zu leisten. Speziell diese Restkosten-Finanzierung bei der Langzeitpflege wird den Gemeinden Mehraufwand in noch nicht abschätzbarer Höhe bringen.

5 Soziale Wohlfahrt

Konten 520.364 für die Kostenübernahme der Behandlungskosten und 520.365.02 Kosten für Aufhebung Prämienausstände: Gestützt auf das vorliegende Verwaltungsgerichtsurteil wird das Gemeinwesen bei ausstehenden Krankenkassenbeiträgen und offenen Spitalrechnungen zahlungspflichtig. Wir sind bei der Übernahme sehr zurückhaltend und überprüfen diese genau.

Bei den Konten 581.366.01 und 581.366.02 sind genaue Voraussagen nicht möglich.

Konto 589.365 Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, Kinderbetreuung: Diese Aufwendungen werden auch in Zukunft kaum geringer werden. Durch die Veränderung der Gesellschaft sind immer mehr alleinerziehende Elternteile auf eine Kinderbetreuung angewiesen. Der Anteil der Gemeinde beruht auf einem Sozialtarif, welcher den Einkommensverhältnissen angepasst ist.

6 Verkehr

Anhand des Strassenzustandskatasters sind folgende Sanierungen für das Jahr 2011 geplant:

Bussnang: Viaduktstrasse, örtliche Massnahmen

Oberbussnang: Neuberg, Deckbelag

Oppikon: Verbindung Unteroppikon-Holzhäusern, Oberflächenbehandlung

Rothenhausen: Laagasse 1. Teil Deckschicht (Siedlungsgebiet)
Laagasse 2. Teil Oberflächenbehandlung (ausserhalb Siedlungsgebiet)
Neubergstrasse Rothenhausen-Margenmühle, Oberflächenbehandlung

Es sind auch diverse, örtliche Massnahmen wie abrunden der Strassenränder, vergiessen Belagsrisse, absaugen und spülen von Entwässerungsschächten, teilweise neuprofilieren von chaussierten Strassen usw. vorgesehen.

7 Umwelt und Raumordnung

Konto 740.314 Unterhalt Friedhöfe: Für den Friedhof Bussnang werden nebst den allgemeinen Unterhaltskosten Kosten für die Anschaffung eines Scheren-Hubwagens von ca. CHF 3'000.-- anfallen. Eine weitere Sitzbank soll zudem auf dem Friedhofareal platziert werden.

In Wertbühl fallen nebst den üblichen Unterhaltskosten Grabräumungen an.

Konto 750 Gewässerverbauungen: Seit 2008 ist das Bundesgesetz über die Neuordnung des Finanzausgleichs und die Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen (NFA) in Kraft. Das kantonale Gesetz über den Wasserbau wurde den neuen Anforderungen angepasst. Dem Gewässerunterhalt wird in den neuen Gesetzen eine grössere Bedeutung zugemessen. Er ist eine Voraussetzung für die langfristige Funktionsfähigkeit von Ufern und Schutzbauten. Ausserdem sichert er die nötigen Hochwasserabflussprofile und dient der Pflege von Lebensräumen. In §6a werden die Gemeinden verpflichtet, ein Bach-Unterhaltskonzept zu erarbeiten und umzusetzen. Die Pflege und der Unterhalt von Bächen ist eine Aufgabe der Gemeinden.

Das nun vorliegende Unterhaltskonzept wurde in den Jahren 2009 / 2010 erarbeitet und basiert auf deren Ergebnisse der Begehungen und nach den Bedürfnissen der Gemeinde Bussnang in Absprache mit dem Amt für Umwelt. Der Gewässerunterhalt dient dazu, dass die Bäche ihre vielfältigen Funktionen optimal erfüllen können. Im Laufe der Jahre sind auch die Vernetzungsfunktionen der Bäche durch Unterhalt und Korrektur (Hochwasserschutz- und Renaturierungsmassnahmen) zu fördern und zu entwickeln, Ufergehölze zu ergänzen und Abstürze, die als Wanderungshindernisse für Fische und Kleinlebewesen wirken, aufzuheben. Durch ein intensiveres, systematisches Gewässermonitoring sollen nicht bewilligte Eingriffe in Uferzonen abgebaut und zukünftig minimiert werden.

Das Konzept und dessen Umsetzung dient dazu, den Unterhalt optimal zu planen und deren finanziellen Auswirkung zu kennen, aber immer nach dem Motto: So wenig wie möglich, so viel wie nötig. Durch systematische Checks sollen gefährliche Schäden früh erkannt werden (vorsorglicher Unterhalt) und die Sicherheit bezüglich Hochwasserereignissen verbessert werden.

Anlässlich der Erstbegehungen sind zahlreiche kleinere Schadensituation identifiziert worden, welche innert zwei Jahren und grössere Unterhaltsarbeiten innert drei Jahren realisiert werden müssen. Die finanziellen Auswirkungen werden in den folgenden drei Jahren ca. 185'000.-- Fr. / Jahr betragen, jedoch anschliessend bei ca. 85'000.-- Fr. / Jahr einpendeln. 25 % von den geplanten Massnahmen werden durch kantonale Subventionen zurückvergütet.

Konto 780.314, Sanierung Altlasten: Im Zusammenhang mit der Voruntersuchung der Alten Kehrdeponie Rothenhausen hat das Amt für Umwelt Stellung genommen und den Ablagerungsstandort altlastenrechtlich als überwachungsbedürftiger belasteter Standort klassiert. Das Überwachungskonzept sieht vor, während insgesamt vier Jahren das Grundwasser unterhalb des Standortes zu überwachen sowie die Porenluft zu untersuchen. Im 2011 erfolgen zwei Grundwasserbeprobungen.

Im Weiteren ist ein Kostenanteil für eine durchzuführende Voruntersuchung eines belasteten, prioritären Standortes von CHF 20'000.00 budgetiert.

Konto 790.318.01: In diesem Konto sind die geschätzten, noch anfallenden Kosten für die Gestaltungspläne "Bachwies Bussnang" und „Wingert Mettlen“ (Parzelle 150) eingerechnet. Diese Aufwendungen werden über den Perimeter auf die Grundeigentümer verlegt, indem auch die Leistungen vom Vorjahr mitberücksichtigt werden (Konto 790.436).

Die Erschliessung "Bachwies Bussnang" wird voraussichtlich mit einem separaten Objektkredit im 2011 behandelt.

8 Volkswirtschaft

Auch im 2011 macht die Elektrizitätsversorgung in dieser Kostengruppe den grössten Anteil aus. Damit eine genaue Kostenrechnung erstellt werden kann, muss der Kontenplan ein weiteres Mal angepasst werden.

Leider hat das Werk vom EKT ab dem 1.1.2011 höherer Energieeinkaufspreise, nämlich 1.2 Rappen pro Kilowatt. Dies entspricht ca. 18%. Diesen höheren Einkaufspreis wird zu 100% allen Bezüglern weiter verrechnet. Die Gebühren für die Netznutzung konnten jedoch um ca. 2% gesenkt werden. Der Rabatt auf die Netznutzung ist gleich wie im Jahre 2010, namentlich für alle Abonnenten 11%.

9 Finanzen und Steuern

Der Steuerertrag (einfache Steuer zu 100%) der natürlichen Personen wird sich nach unseren Einschätzungen für das Jahr 2011 nur geringfügig ändern.

Bei den juristischen Personen wurden die Erträge wiederum aufgrund von Auskünften der entsprechenden Firmen eingeschätzt.

Etwas Sorge bereitet der tiefe Euro- und Dollarkurs, welcher längerfristig einen Einfluss auf die Erträge bei den juristischen Personen haben könnte. Bei den natürlichen Personen ist kein grosser Steuereinbruch zu verzeichnen. Somit sollten die Ausfälle der Steuergesetzesrevision von ca. 1,5 – 2 Steuerprozenten mit der guten Wirtschaftslage und den steigenden Einkommen in der Gemeinde aufgefangen werden können.

Konto 921.444: Der Finanzausgleichsbetrag von CHF 80'000.00 ergibt sich aus den Beiträgen für den Flächenausgleich von CHF 160'000.00 und abzüglich der Steuerabschöpfung von CHF 80'000.00 aufgrund der überdurchschnittlichen Steuerkraft.

Die Passivzinsen im Konto 940.322 beziehen sich auf interne Zinsbelastungen. Durch die sehr tiefen Passivzinsen am Markt haben wir auch die internen Zinsen nach unten angepasst. Die Politische Gemeinde Bussnang hat ein Bankguthaben und erfreulicherweise keine Schulden.

Im Konto 940.420 sind die Zinserträge des Bankguthabens ersichtlich. Der starke Rückgang ist auf den tiefen Zins am Markt zurückzuführen.

3 Erläuterungen zum Voranschlag 2011 der Investitionsrechnung

Konto 090.503.03: Der Werkhof an der Viaduktstrasse löst Kosten für die Vorbereitungen der Variantenwahl aus. Ein Projektionskredit wird voraussichtlich an der Rechnungs-Gemeindeversammlung 2011 mit einem Objektkredit unterbreitet.

Die Sanierung und der Ausbau der Quartierstrasse Wingert - Oberer Wingert, Mettlen (Konto 620.501.10) verschiebt sich aufgrund der neuen Einzonung. Zuerst wird der Gestaltungsplan Wingert Parz. 150 erarbeitet. Voraussichtlich wird dieses Projekt im Herbst 2011/2012 mit einem Objektkredit der Gemeindeversammlung unterbreitet.

Beim Elektrizitätswerk schreibt die ELCOM vor, dass alle Investitionen ab CHF 10'000.- aktiviert werden müssen. Im Sanierungskonzept soll eine weitere Etappe realisiert werden. Im Mittelspannungsnetz wird die Freileitung durch eine Kabelleitung ersetzt. Diese Leitung führt von der Firma Letrona bis zur Trafostation Neuberg. Ebenfalls wird die bestehende Mittel- und Niederspannungsanlage ersetzt. Ebenfalls wird die TS Neuhof elektrisch saniert. Ein weiterer Teil der Alu-Kabel, welche ca. 1960 eingezogen wurden, werden ersetzt. Im Dorfteil Reuti wird eine Netzverstärkung ausgeführt. Wiederum werden vier sehr alte Verteilungskabinen ersetzt.

4 Anträge des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag der laufenden Rechnung 2011 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 81'200.00 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Voranschlag der Investitionsrechnung 2011 mit einem Rückschlag (Nettoinvestition) von CHF 556'000.00 zu genehmigen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss der Politischen Gemeinde Bussnang für das Jahr 2011 auf 50 % festzulegen.

5 Finanzplan 2012 - 2014

Die Politische Gemeinde Bussnang kann dank des erfreulichen Finanzhaushaltes, geringem Abschreibungsbedarf, keine Passivzinsen und des guten Steuerertrages positiv in die Zukunft blicken. Mit einer erneuten Steuerfussenkung um 5%, von 55% auf 50%, fürs 2011 kann die Standortattraktivität nochmals verbessert werden. Dies, ohne dabei die Werterhaltung und Aufgabenerfüllung im Allgemeinen zu vernachlässigen.

Gerne informieren wir Sie an der Gemeindeversammlung über die Zukunftsaussichten der Politischen Gemeinde Bussnang.

Detail - Funktional	BUDGET 2011				Laufende Rechnung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	921'600	295'600	930'900	290'900	907'426.60	299'877.05
011	26'100	0	27'300	0	19'272.43	0.00
300	6'800		5'000		3'806.00	
303	100		100		21.95	
310	11'500		11'500		9'389.50	
317	500		500			
318	6'000		9'000		4'830.93	
319	1'200		1'200		1'224.05	
012	271'000	18'200	266'300	18'200	264'644.20	15'391.60
300.01	18'000		18'000		13'150.00	
300.02	180'900		176'800		174'650.15	
303	14'600		14'200		13'792.85	
304	14'600		14'400		14'266.20	
316	4'000		4'000		4'000.05	
317	12'000		12'000		11'143.85	
318	22'900		22'900		28'032.40	
319	4'000		4'000		5'608.70	
431		200		200		50.00

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
439		5'000		5'000		4'698.45
490		13'000		13'000		10'643.15
020	362'100	194'200	359'800	195'500	384'366.27	193'293.65
301	148'200		147'500		146'051.90	
303	12'700		12'300		10'767.75	
304	15'400		15'200		15'058.20	
305	8'000		10'000		10'601.20	
309	2'000		2'000		3'779.30	
310	13'000		13'000		13'057.90	
311	8'000		2'000			
312		200	100		146.80	
313		3'000	3'000		2'943.86	
315			104'400		131'899.90	
315.01						
316			500		245.70	
317			46'000		46'019.56	
318			3'800		3'794.20	
319						
431		100		100		240.00
436		16'000		12'300		15'055.45
439		100		100		

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
451		69'000		70'000		68'964.00
452		73'000		77'000		73'034.20
490		11'000		11'000		11'000.00
491		25'000		25'000		25'000.00
029	216'600	83'200	187'800	77'200	177'453.95	91'191.80
300	5'600		5'600		4'100.00	
301	174'900		149'300		144'770.90	
303	12'600		11'300		11'610.65	
304	18'600		16'800		13'393.20	
309	1'000		1'000		1'071.85	
317	400		300		443.60	
318	3'000		3'000		2'063.75	
319	500		500			
431		20'000		17'000		27'420.00
439		200		200		717.50
490		63'000		60'000		63'054.30
090	45'800	0	89'700	0	61'689.75	0.00
301	18'800		18'400		14'705.30	
303	1'400		1'400		1'162.50	
304	1'700		1'700		1'664.40	
312	11'500		14'000		10'670.50	

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313 Betriebs- u Verbrauchsmaterial Reinigungsmittel	1'000		800		1'181.45	
314 Unterhalt Liegenschaften	9'300		11'300		30'247.45	
318 Sachversicherungen, Gebühren	2'100		2'100		2'058.15	
331 Abschreibungen Werkhof			40'000			
1 Oeffentliche Sicherheit	595'400	324'200	605'300	312'300	501'744.95	274'800.54
100 Grundbuch, Mass und Gewicht	25'300	2'100	33'000	2'600	32'738.70	2'132.25
318.01 Vermessungsmutationen, Nachführungen	4'000		5'000		3'518.45	
318.02 Dienstbarkeitsverträge	2'000		2'000		1'820.25	
331 Rasche Numerisierung (RaNu) Planunterlagen	19'300		26'000		27'400.00	
436 Abschreibungen Vermessung (AV 93)		2'100		2'600		2'132.25
436 Rückerstattung Mutationskosten						
101 Rechtspflege	267'100	106'000	278'600	98'700	273'566.65	114'820.64
300 Sitzungsgelder Vormundschafts- behörde	500		500		350.00	
301 Besoldungen Einwohnerkontrolle Zivilstandsamt, Amtsvormund, Waisenamtssekretär, Mieterschl.	207'400		217'900		214'869.25	
303 Sozialversicherungsbeiträge	11'900		12'500		12'264.95	
304 Pensionskassenbeiträge	11'600		11'700		11'466.00	
316 Büromiete und Sachaufwand Amtsvormundschaft	14'000		14'000		13'401.40	
317 Spesenentschädigungen	500		1'000			
318 Dienstleistungen, Volkszählung	100		500			
319 Uebriger Sachaufwand	100		500			
351 Fremdenpolizei, Pässe, ID	21'000		20'000		21'215.05	

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431 Aufenthaltsgeldern, Pässe, ID Freinachtbew./Verlängerungen Notariats- u Waisenamtstaxen		30'000		30'000		35'460.49
434 Gebühren Veranstaltungen Benützungsgeldern						
436 Rückerstattung aus Beistands- und Vormundschaftsrechnungen		6'000		6'000		9'322.15
490 Interne Verrechnung Personalaufwand		70'000		62'700		70'038.00
140 Feuerwehr	151'900	151'900	146'800	146'800	154'732.55	157'847.65
300 Sitzungsgeld Feuerschutzkomm.	1'000		1'000		560.00	
301 Besoldung Feuerwehr, Feuer- schutzbeamter, Kommando	42'000		32'000		41'005.40	
303 Sozialversicherungsbeiträge	600		500		503.95	
309 Kursentschädigungen, Plaketten	22'000		10'000		3'213.50	
310 Reglemente, Büromaterial	2'500		2'500		802.00	
311 Anschaffung Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge	3'000		35'000		15'357.50	
313 Bindemittel, Schaum, Verbrauchsmaterial	2'000		2'000		1'888.95	
314 Hydrantersatz und -unterhalt Baulicher Unterhalt Depot	28'000		20'000		20'733.00	
315 Unterhalt Ausrüstung, Geräte, Fahrzeuge	25'000		15'000		18'348.60	
317 Spesen und Feuerwehrabend	5'000		4'500		3'805.70	
318 Alamanlagegebühren, Telefon, Versicherungen	15'500		15'000		13'990.45	
319 Uebriger Sachaufwand Verbandsbeiträge	5'000		3'000		4'523.50	
331 Abschreibungen Feuerwehr						
380 Ersatzabgabenüberschuss in Spezialfinanzierung	300		6'300		30'000.00	
430 Feuerwehrpflichtersatzabgaben		140'000		135'000		140'031.65

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
431 436 461		2'000 1'000 8'900		2'000 1'000 8'800		1'690.00 3'701.00 12'425.00
150						
301 309	135'200 300 400	64'200	130'800 300 400	64'200	26'090.35 60.00 559.90	0.00
311			1'000			
314	6'400		1'000		3'128.65	
314.01	127'000		127'000		21'390.95	
331						
365	1'100		1'100		950.85	
450		200		200		
450.01		64'000		64'000		
160						
300	15'900	0	16'100	0	14'616.70	0.00
303						
314						
318	100		100		80.00	
331						
352	15'800		16'000		14'536.70	
436						
481						

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	74'000	0	80'400	0	70'353.38	0.00
300	25'200	0	33'600	0	20'629.53	0.00
318	5'500		11'000		5'710.33	
319	600		600		270.20	
365	14'100		17'000		11'649.00	
365.01	5'000		5'000		3'000.00	
310	3'000	0	3'000	0	29'000.00	0.00
366	3'000		3'000		29'000.00	
320	17'000	0	15'000	0	18'365.80	0.00
310	17'000		15'000		18'365.80	
436						
321	0	0	0	0	0.00	0.00
311						
314						
315						
318						
318.01						
321						
322						
330						
334						
352						

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
380 Ertragsüberschuss in Spezialfinanzierung						
420 Bankzinserrträge						
434 Benützungsgebühren						
469 Anschlussgebühren						
480 Entnahme aus Spezialfinanzierung						
330 Parkanlagen und Wanderwege						
309 Uebrige Personalkosten	22'500	0	22'500	0	2'358.05	0.00
311 Anschaffung Geräte, Ruhebänke Wanderwege	500		500		365.00	
313 Pflanzen und Blumenschmuck	21'500		21'500		1'993.05	
	500		500			
341 Schwimmbad						
362 Hallenbad Weinfelden, Beitrag	6'300	0	6'300	0	0.00	0.00
	6'300		6'300			
4 Gesundheit						
440 Ambulante Krankenpflege						
307 Ruhegehalt Hebamme	122'600	0	104'100	0	78'069.55	0.00
365.01 Verein für Mütter- & Väterberatung Weinfelden	116'100	0	97'700	0	71'706.50	0.00
365.02 Spitexverein Thur-Seerücken	700		700		682.15	
	10'900		10'000		9'979.20	
	104'500		87'000		61'045.15	
450 Alkohol- und Drogenmissbrauch						
319 Mitgliederbeiträge Verbände	6'300	0	6'200	0	6'237.00	0.00
	6'300		6'200		6'237.00	
470 Lebensmittelkontrolle						
	200	0	200	0	126.05	0.00

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
352 Gde. Weinfelden f Pilzkontrolle	200		200		126.05	
5 Soziale Wohlfahrt						
500 Sozialversicherung allgemeines						
303 Sozialversicherungsbeiträge	699'000	79'900	730'200	96'800	591'830.85	201'513.20
352 Verwaltungskostenanteil an Gde Kantonsbeitrag an AHV-Stelle	7'000	3'700	7'000	3'800	6'997.25	3'709.00
451 Kostenübernahme Behandlungs-kosten	500		500		497.25	
	6'500	3'700	6'500	3'800	6'500.00	3'709.00
520 Krankenversicherung						
361 Prämienverbilligungsbeiträge an Kanton	200'000	25'000	198'000	25'000	162'249.95	23'210.30
362 Nettoprämienanteil ehemaliger Einwohner	155'000		143'000			
364 Kostenübernahme Behandlungs-kosten	10'000		20'000			
365 IPV Prämienverbilligungsbeiträge an Kanton					125'943.45	
365.01 Krankenkassenbeiträge						
365.02 Spitalrechnungen	10'000		10'000		14'956.50	
376 Kosten Aufhebung Prämienausstände	25'000		25'000		21'350.00	
461 Weiterleitung Prämienverbilligung an Private						
462 Beitrag des Kantons für Prämienausstände						
464 Rückerstattungen von Gemeinden						2'067.80
465 Rückerstattung für Behandlungskosten						1'242.50

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
471 Beitrag des Kantons für Prämienausstände		25'000		25'000		19'900.00
540 Jugendschutz/Invaliddität						
365 Beiträge an gemeinnützige Institutionen	2'000	0	2'000	0	1'650.00	0.00
	2'000		2'000		1'650.00	
581 Oeffentliche Sozialhilfe						
300 Sitzungsgelder Kommission	411'000	42'000	448'200	68'000	343'576.85	163'171.10
301 Besoldungen	1'700		1'700		1'820.00	
303 Sozialversicherungsbeiträge	32'200		31'900		30'057.90	
304 Pensionskassenbeiträge	2'500		2'500		2'390.55	
309 Aus- und Weiterbildung	3'300		3'300		3'244.20	
310 Büromaterial, Drucksachen Fachliteratur	500		500		180.00	
	300		300		203.05	
317 Spesenentschädigungen	300		300			
318 Gutachten, Dienstleistungen Porti, PC-Gebühren	3'000		1'000		2'451.25	
319 Verbandsbeiträge	700		700		740.00	
352 Anteil Verwaltungskosten	6'000		6'000		6'000.00	
366.01 Unterstützungen an Thurgauerbürger	250'000		280'000		163'698.05	
366.02 Unterstützungen an übrige Schweizerbürger	110'500		120'000		113'610.85	
366.03 Unterstützung an Ausländer						
366.04 Unterstützung an Asylbewerber						
366.05 Unterstützung an anerkannte Flüchtlinge						
366.06 Alimentenvorschüsse						
376 Alimenteninkasso-Auszahlungen						
436.01 Rückvergütungen von Thurgauerbürgern		20'000		48'000		53'472.65

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.02 Rückvergütungen von übrigen Schweizerbürgern		22'000		20'000		106'017.45
436.03 Rückvergütung von Ausländern						3'681.00
436.04 Rückverg. von Asylbewerbern						
436.06 Alimentenvorschüsse Zahlungen der Schuldner						
461 Staatsbeitrag für Asylantenbetreuung						
476 Alimenteninkasso						
582 Arbeitsamt						
351 Anteil an Kanton	0	0	0	0	7'428.95	2'491.45
361 Arbeitsmarktliche Massnahmen					7'428.95	2'491.45
471 Vom Kanton Arbeitslosengelder						
589 Uebrige Sozialhilfe						
365 Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle, Kinderbetreuung	79'000	9'200	75'000	0	69'927.85	8'931.35
366.02 Alimentenvorschüsse	35'000		35'000		38'874.50	
376 Alimenteninkasso-Auszahlungen	34'800		40'000		20'475.20	
376 Alimenteninkasso-Auszahlungen	9'200				10'578.15	
436.02 Alimentenvorschüsse, Zahlungen der Schuldner						5'103.20
476 Alimenteninkasso		9'200				3'828.15
6 Verkehr						
610 Kantonsstrassen	686'800	175'000	579'400	178'000	675'977.22	188'252.85
361.01 An Kanton für Unterhalt	5'000	0	5'000	0	0.00	0.00
	5'000		5'000			
620 Gemeindestrassen						
	576'200	155'000	470'800	159'000	578'195.97	168'269.25

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301						
303						
311	52'000		10'000		28'807.70	
312	13'400		13'000		15'738.55	
313.02	15'000		15'000		20'188.22	
313.03	10'000		10'000		1'778.95	
314.01	290'000		265'000		303'756.25	
314.02	24'000		24'000		19'158.40	
314.03	50'000		50'000		60'707.45	
314.04	12'100		13'600		11'497.85	
315	4'000		4'000		11'671.45	
316	300		3'300		300.00	
318	80'000		47'000		33'891.15	
331						
408	25'400	108'000	15'400	106'000	70'700.00	108'150.00
434		46'000		46'000		51'379.35
435		1'000		7'000		8'739.90
650	105'600	20'000	103'600	19'000	97'781.25	19'983.60
312	1'100		1'100		900.75	
318	16'200		16'200		16'162.50	
361	88'300		86'300		80'718.00	
434		20'000		19'000		19'983.60
7	1'231'600	996'100	1'184'700	954'200	1'482'679.81	1'053'105.21

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
700	37'200	0	42'900	0	86'227.25	0.00
312	24'200		24'200		24'200.00	
314	13'000		13'000		8'027.25	
331			5'700		54'000.00	
363						
701	512'000	512'000	475'000	475'000	537'995.78	537'995.78
300	1'000		1'000			
301	8'500		8'500		4'000.00	
303	400		400		316.10	
310	400		400			
311	7'000		7'000		139.40	
312.01	52'000		46'000		51'928.30	
312.02	32'000		32'000		30'432.25	
314.01	60'000		50'000		60'100.20	
314.03	9'000		6'000		9'595.15	
314.04	6'000		6'000		4'556.10	
317	400		400			
318.01	1'000		1'000		128.35	
318.02	1'000		1'000		951.80	
318.03	5'000		5'000		3'361.10	
318.04	7'500		6'000		11'526.30	
319	5'000		5'000		4'806.05	
321	500		500		220.00	
322	2'000		9'400		16'759.25	
330	500		1'000		81.65	
334	180'000		148'000		148'000.00	
351	7'500		6'000		7'936.20	
352	27'000		27'000		27'571.35	

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
380 Ertragsüberschuss in Spezialfinanzierung	98'300		107'400		155'586.23	
420 Bankzinserrträge						422'161.83
434.01 Wasserverkauf, Grundtaxen		420'000		390'000		36'078.65
434.02 Wasserverkauf an politische Gemeinde Schönholzerswilien		36'000		29'000		
434.03 Wasserverkauf an öffentliche Brunnen		24'200		24'200		23'632.80
434.04 Wasserverkauf an politische Gemeinde Affeltrangen		5'000		4'000		5'429.75
435 Verkäufe Hydranten, Rohre etc.		6'000		6'000		4'556.10
436 Von Privaten f Hausanschlüsse						130.00
436.01 Rückerstattung Mahnggebühren		800		1'000		467.50
436.02 Rückerstattung				800		
439 Betriebskosten		20'000		20'000		45'539.15
452 Gebühren ohne MWST						
461 Wasserschutzzonen Mettlien		800		800		
480 Kostenanteil Schwilen						
	297'600	297'600	299'600	299'600	380'673.83	380'673.83
710 Abwasserbeseitigung						
301 Besoldungen Personal	100'000		100'000		93'835.45	
303 Sozialversicherungsbeiträge	100		100		5'538.40	
314 Unterhalt Kanalisation	5'500		5'000		877.50	
317 Spesenentschädigungen	1'000		3'000			
318 Honorare			100		110.73	
318.02 Leitungskataster Abwasser	500		500			
322 Darlehenszinsen						
330 Abschreibung Debitoren						

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
334 Abschreibungen	13'900		13'900		9'500.00	
Kanalisationsanlagen ab 2003						
352 Anteil Verwaltungskosten	4'000		4'000		4'000.00	
352.02 Betriebskosten ARA	141'000		168'500		135'244.10	
380 Einlage Spezialfinanzierung	31'600		4'500		131'567.65	
420 Bankzinserrträge		300		1'000		1'927.00
434 Einzug ARA-Gebühren		270'000		270'000		326'820.33
436.01 Rückerstattung Mahnggebühren		200		15'000		348.45
439 Anschlussgebühren und Er-schliessungsbeiträge		15'000		15'000		40'892.30
452 Gebührenanteil aus Strassenentwässerung		12'100		13'600		10'685.75
460 Kantons- + Bundesbeiträge						
480 Entnahme Spezialfinanzierung						
720 Abfallbeseitigung	28'000	28'000	26'000	26'000	31'216.50	31'216.50
309 Uebrige Personalkosten	6'400		4'700		6'480.10	
310 Drucksachen, Inserate	800		800			
311 Anschaffung Container usw.	1'000		1'000		1'976.05	
315 Unterhalt Container, Wartung Deponieplatz	2'000		2'000			
317 Spesenentschädigungen						
318 Entsorgung durch Dritte	13'500		13'500		13'214.00	
319 Häckseldienst	4'200		4'000		4'127.50	
380 Uebriger Sachaufwand						
434 Einlage Spezialfinanzierung	100				5'418.85	
480 Abfall- und Deponiegebühren, Gebühren Gemeindegemeinschaft		28'000		26'000		31'216.50
	96'600	30'600	107'800	54'000	162'741.70	74'623.00
740 Friedhof und Bestattung						
300 Sitzungsgelder Kommission	800		600		980.00	

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
301	7'000		7'000		3'561.45	
303	600		600		297.15	
310	600		600		460.50	
311	3'500		1'000		30.00	
313	25'000		25'000		18'704.35	
314	45'100		60'000		124'663.60	
318	13'000		12'000		13'364.50	
319	1'000		1'000		680.15	9'283.45
436		10'000		20'000		
452		14'600		25'000		42'277.60
452.01		4'000		4'000		22'061.95
469		2'000		5'000		1'000.00
750	185'000	40'000	108'000	12'500	83'534.30	0.00
314	185'000		80'000		56'702.25	
318			25'000		103.95	
318.01			3'000		26'728.10	
361		40'000		12'500		
452						
770	2'700	0	9'100	0	6'461.10	0.00
300	800		1'500		1'285.00	
303			100		10.30	
314	1'400		7'000		5'165.80	
365	500		500			

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
460						
780	40'500	22'800	40'800	22'000	152'222.95	28'596.10
313	11'700		15'000		9'513.70	
314	23'000		20'000		136'973.95	
352	5'000		5'000		5'435.30	
365	800		800		300.00	
406		22'000		22'000		21'929.50
436						6'666.60
460		800				
790	32'000	65'100	75'500	65'100	41'606.40	0.00
318.01	30'000		72'000		39'691.65	
319	2'000		3'500		1'914.75	
435		100		100		
436		65'000		65'000		
8	2'697'300	2'741'400	2'517'800	2'556'100	2'514'392.65	2'540'239.42
802	0	0	300	0	0.00	0.00
313			300			
804	13'800	2'000	16'300	4'000	11'596.95	2'603.90
301	4'500		5'000		3'562.75	
313	3'000		5'000		1'797.20	

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
361 361 460	6'300	2'000	6'300	4'000	6'237.00	2'603.90
Beitrag an Pflanzenschutzfonds Kantonsbeitrag Feuerbrand- bekämpfung, Obstgartenkontr.						
809	14'700	0	13'600	0	18'305.15	0.00
Unterhalt Flur- und Waldstrassen						
364 Beiträge an Unterhaltskorp.	14'700		13'600		18'305.15	
810	13'100	3'400	17'200	3'300	15'467.35	4'135.45
Forstwirtschaft						
301 Löhne an Förster, Waldarbeiter			500			
303 Sozialversicherungsbeiträge			100			
315 Beförderung eigener Wald Arbeiten durch Dritte	4'300		7'800		6'556.55	
352 Gemeindebeiträge	8'800		8'800		8'910.80	
435 an Beförderung		3'400		3'300		4'135.45
Holzverkauf						
Pflegebeitrag Kanton						
820	12'400	17'600	10'200	17'600	21'648.65	23'591.00
Jagd und Fischerei						
313 Drahtgeflecht, Pfähle, etc. für Wildschadenverhütung	1'000		800		7'932.20	
340 Kanton Jagdpachtanteil	5'400		5'400		7'304.65	
342 Gemeinden Jagdpachtanteil	2'000		2'000		2'810.95	
366 An Private f Wildschadenverh.	4'000		2'000		3'600.85	
410 Jagdpachterlös		17'000		17'000		22'941.00
411 Fischpachterlös		600		600		650.00
830	9'900	0	9'000	0	24'974.48	0.00
Tourismus						
318 Standortmarketing	9'900		9'000		24'974.48	
850	0	85'000	0	80'000	0.00	87'509.00
Banken						

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
442 Gewinnanteil TKB		85'000		80'000		87'509.00
861	1'373'700	1'373'700	1'449'900	1'449'900	1'366'489.32	1'366'489.32
Elektrizitätsversorgung Durchleitung und Netznutzung						
300 Sitzungsgelder Kommission	1'000		1'500		739.30	
301 Löhne Personal, Ableser, EW-Wart			4'500		3'228.00	
301.01 Löhne Personal						
301.02 Löhne Ableser						
301.03 Löhne Pikettdienst	4'500					
303 Sozialversicherungsbeiträge	200		200			
310 Büromaterial, Drucksachen	400		700			
311 Anschaffung Geräte, Zähler	20'000		5'000		25'302.50	
312 Stromankauf						
312.01 Kosten Vorliernetze	428'000		518'000		478'986.20	
Durchleitung EKT						
312.02 Systemdienstleistungen	121'000		60'000		61'347.85	
Swissgrid						
312.03 KEV, Kostendeckende Einspeisevergütung	71'000		67'000		69'194.40	
312.04 Deckung der Netzverluste	17'800				8'683.00	
312.05 Mehrkostenfinanzierung MKF Swissgrid	500		500		169.75	
312.06 Abgaben an das Gemeinwesen (Infrastrukturkostenbeitrag)	79'000		70'000			
313 Verbrauchsmaterial und Installationsmaterial						
314.01 Unterhalt Gebäude und Trafostationen	20'000		15'000		44'353.35	
314.02 Unterhalt Hausanschlüsse	12'000		10'000		11'236.20	
314.03 Unterhalt Niederspannungsnetz	25'000		20'000		110'945.40	
314.04 Unterhalt Mittelspannungsnetz	20'000		20'000		11'840.30	
314.05 Unterhalt Rundsteueranlage	5'000		5'000		809.20	
314.06 Unterhalt Maschinen und Geräte	1'000					

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
314.07	20'000		15'000		5'045.20	
314.08	5'000					
314.09	5'000		5'000		15'954.45	
315			100		100.00	
316			3'200		2'055.70	
318.01	2'300					
318.02	5'100		7'200		7'294.55	
318.03	12'000		12'000		6'890.00	
318.04	27'000		20'000		27'254.30	
318.05	25'000		25'000		10'378.75	
318.07	10'500		7'600		1'500.00	
318.09	6'000		10'000			
318.10	4'000		4'000		4'000.00	
319	800		1'500		687.75	
321	700		700		189.00	
330	3'900		2'500		5'564.12	
334						
334.01	40'000				30'978.00	
334.02	300'000		130'000		226'805.00	
334.03						
334.04			50'000		11'115.00	
334.05	10'000		40'000		8'302.00	
334.06			80'000			
334.07			60'000			
334.08						

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
334.09						
334.10			80'000			
334.12			5'000			
334.13			15'000			
334.14			2'000			
352						
352.01	70'000		76'700		100'000.00	
380					70'000.00	
381						
420					5'540.05	
434						
434.01		1'000		6'800	13'567.05	
434.02		628'000		620'000	100'945.21	
434.03		50'000		95'000	599'109.55	
434.04		126'000		60'600	339'771.95	
434.06		277'000		280'000		
434.07		5'600		5'400		
434.08		108'000		52'500	62'792.25	
434.09		71'000		62'100	70'643.75	
434.10		2'400		4'600		
434.11		69'900		65'600	78'468.55	
434.13						
435						
436						
436.01		10'000		10'000	9'687.65	
					2'137.16	

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
436.02		1'000		1'000		303.40
436.03						20.00
438		5'000		5'000		89'042.80
439						
480		18'800		18'300		
481						
865	Elektrizitätsversorgung	1'259'700	1'259'700	1'001'300	1'055'910.75	1'055'910.75
300	Stromhandel					
301.01	Sitzungsgelder Kommission	500				
310	Löhne Personal, EW-Wart	400				
312.02	Büromaterial, Drucksachen	1'214'000		974'000		1'015'593.30
312.03	Stromankauf Vorlieferanten	1'000		1'000		
312.04	Stromankauf Solarstrom	3'000		3'000		828.50
316	Stromankauf Naturstrom	100				
318.01	Mieten und Benützungskosten	1'000				
	Porti, Telefon, Spesen					
	Bankgebühren, Betreibungskosten					
318.02	Sachversicherungen	2'200				
318.09	Allgemeine Beratungen	4'000				
319	Verbandbeiträge	800				
330	Abschreibung Debitoren	1'700				
352	Verwaltungskosten an Gemeinde	30'000		23'300		
381	Ertragsüberschuss in	1'000				39'488.95
	Spezialfinanzierung					
420	Bankzinserträge					482'742.35
434.01	Stromverkauf an Haushalte	554'700		457'800		1'082.95
434.02	Stromverkauf Gewerbe 1	47'500		78'300		572'085.45
434.03	Stromverkauf an Gewerbe 2	140'000		60'600		
434.04	Stromverkauf an Industrie	487'000		392'600		

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434.06		6'800		5'000		
434.07	Stromverkauf an Strassenbeleuchtungen					
434.08	Stromverkauf Baustrom	1'700		2'800		
434.09	Stromverkauf Solarstrom	1'100		1'100		
434.10	Stromverkauf Naturstrom	3'100		3'100		
480	Stromlieferung zur Deckung der Netzverluste	17'800				
	Aufwandüberschuss aus Spialif.					
9	Finanzen und Steuern	41'000	2'375'900	48'400	2'417'500	658'113.45
900	Gemeindesteuern	25'000	2'079'000	25'000	2'109'000	2'565'336.75
330	Abschreibungen, Erlasse	25'000		25'000		32'251.51
400.01	Einkommens- u Vermögenssteuern		1'160'000		1'228'000	1'402'455.30
400.02	Steuern aus früheren Jahren		351'000		256'000	492'597.15
400.03	Nach- und Strafssteuern		568'000		625'000	670'284.30
401	Steuern juristische Personen					
921	Finanzausgleich	0	80'000	0	70'000	73'127.00
444	Kantonsbeitrag Finanzausgleich		80'000		70'000	73'127.00
931	Gemeindeanteile an kantonalen Steuern	0	139'000	0	135'000	148'563.05
402	Liegenschaftsteuern		99'000		95'000	96'324.00
403	Grundstückgewinnsteuern		40'000		40'000	52'239.05
933	Gemeindeanteile an kantonalen Gebühren	500	1'500	500	1'500	2'753.20
340	Kantonsanteil Wirte- und Alkoholpatente	500		500		

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
441.01		1'500		1'500		2'753.20
940	Alkohol- und Wirtepatente					
318	Zinsen und Emissionskosten	9'100	17'700	15'600	41'800	25'316.00
321	Bankgebühren	7'500		7'000		8'492.65
322	Passivzins kurzfr. Schulden	200		700		1'329.30
	Passivzinsen langfr. Schulden an Bank oder Werkbetriebe	1'400		7'900		15'494.05
420	Bank- und Postzinserträge		7'300		21'000	34'850.84
421	Verzugszinsen für Steuern		8'000		8'000	13'402.95
425	Zinsertrag von Werkbetrieben EW, Wasser, Kabelfernsehen		2'400		12'800	24'564.40
942	Liegenschaften des Finanzvermögens	6'400	58'700	7'300	60'200	8'746.50
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	800		800		464.55
314.01	Unterhalt Wohnungen und weitere Liegenschaften	3'000		3'000		1'281.95
315	Flächenbeitrag an Unterhaltskorporation	1'900				
322.01	Passivzinsen MZG Bussnang	700		3'500		7'000.00
330	Abschreibungen Finanzvermögen					
332	Abschreibungen aus Buchgewinn					
423.01	Abschreibungen MZG Bussnang		46'400		47'900	47'904.00
423.03	Pachtzins Kulturland		12'300		12'300	12'298.00
424	Buchgewinne Liegenschaften					
990	Abschreibungen	0	0	0	0	0.00
331	Ordentl. Abschreibung					
332	Verwaltungsvermögen					
	Ausserord. Abschreibungen					
	Verwaltungsvermögen					
						100'000.00
						100'000.00

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
995	a.o. Aufwendungen und Erträge	0	0	0	490'000.00	0.00
382	Einlage in Vorfinanzierungen				490'000.00	
439	Uebrige Entgelte					
999	Abschluss laufende Rechnung	0	0	0	1'799.44	0.00
912	Aufwand-oder Ertragsüberschuss				1'799.44	
Total	Ertragsüberschuss	7'069'300	6'988'100	6'781'200	7'480'588.46	7'480'588.46
	Aufwandüberschuss	0	81'200	24'600	0.00	0.00
		7'069'300	7'069'300	6'805'800	7'480'588.46	7'480'588.46

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	10'000	0	407'000	0	0.00	0.00
090 Verwaltungsliegenschaften	10'000	0	407'000	0	0.00	0.00
503.03 Erweiterungsbau Werkhof auf Parz. Nr. 327/337	10'000		407'000			
503.04 Werkhof / Feuerwehrdepot Viaduktstrasse, Bussnang						
1 Oeffentliche Sicherheit	0	0	44'000	15'000	27'134.55	15'000.00
100 Grundbuch, Vermessung	0	0	44'000	15'000	27'134.55	15'000.00
582 Amtliche Vermessung 93 (AV 93)			44'000	15'000	27'134.55	15'000.00
660 Bundesbeitrag AV 93						
3 Kultur und Freizeit	0	0	0	0	0.00	0.00
350 Übrige Freizeitgestaltung	0	0	0	0	0.00	0.00
562 Beitrag Turnhalle						
6 Verkehr	245'000	147'000	0	0	881'077.62	379'304.05
610 Kantonsstrassen	0	0	0	0	185'502.70	0.00
501.01 Kantonsstrasse K 27					73'258.20	
Bussnang-Rothenhausen						
501.02 Bussnang, Hauptstrasse					22'244.50	

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
561.01 Oberbussnang, Hauptstrasse					90'000.00	
620 Gemeindestrassen	245'000	147'000	0	0	695'574.92	379'304.05
501.10 Strasse Mettlen						
501.11 im Wingert / oberer Wingert						
501.11 Erschliessung Hörsedel						
501.12 Rothenhausen						
501.12 Rothenhausen, Käserei-						
501.13 strasse, Zufahrt zu 5a,b						
501.13 Strassen zum Wertbühl						
501.14 Erschliessung Wingert Süd,						
501.14 Mettlen (Rüst)						
501.15 Erschliessung Wingert						
501.16 3. Etappe, Mettlen (Jerg)						
501.16 Erschliessung Bachwies						
Bussnang						
501.17 Strassenverlegung Kirchbühl						
501.18 Sanierung Puregass						
501.19 Erschliessung Sonnenhalde						
Mettlen						
501.20 Gangelisteg, Sanierung						
506 Strassenkehrmaschine						
610.10 Mettlen, Wingert/oberer Winger						
610.11 Erschliessungsbeiträge						
610.11 Rothenhausen, Hörsedel						
610.12 Erschliessungsbeiträge						
610.12 Rothenhausen, Käseristrasse						
610.14 Erschliessungsbeiträge						
610.14 Mettlen, Wingert Süd						
610.15 Erschliessungsbeiträge						
610.15 Mettlen, Wingert 3. Etappe						
610.15 Erschliessungsbeiträge						
610.17 Strassenverlegung Kirchbühl						
						257'228.00
						122'076.05

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
661.01 Sanierung Ganggelisteg Kostenbeitrag Kanton		49'000				
66201 Sanierung Ganggelisteg Kostenbeitrag Gde. Weinfeldern		98'000				
7 Umwelt und Raumordnung	0	0	150'000	43'000	1'250'152.30	449'700.00
700 Wasser	0	0	0	0	279'700.00	0.00
563.10 Ausbau Wasserversorgung Schmidshof - Mooswiesen					156'800.00	
563.11 Beitrag an Wasserversorgung Ausbau Wasserversorgung Mooswiesen - Bussnang					122'900.00	
701 Wasserversorgung	0	0	0	0	658'321.60	279'700.00
501.09 Stufenpumpwerk W'feldern						
501.10 Ausbau Wasserversorgung Schmidshof - Mooswiesen					369'131.15	
501.11 Ausbau Wasserversorgung Mooswiesen - Bussnang					289'190.45	
661.10 Ausbau Schmidshof-Mooswiese Beitrag Gebäudeversicherung						
661.11 Ausbau Mooswiesen-Bussnang Beitrag Gebäudeversicherung						
661.12 Stufenpumpwerk Weinfeldern Beitrag Gebäudeversicherung						
662.09 Stufenpumpwerk W'feldern Beitrag Gemeinde W'feldern						
662.10 Ausbau Schmidshof-Mooswiesen Beitrag der Gemeinde						156'800.00

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
662.11 Ausbau Mooswiesen-Bussnang Beitrag der Gemeinde					122'900.00	
662.12 Ausbau Bussnang-Schmidshof Kostenbeiträge						
710 Abwasserbeseitigung	0	0	0	0	0.00	0.00
501.01 Mettlen Wingert / oberer Wingert Sanierung Kanalisation						
780 Uebriger Umweltschutz	0	0	150'000	43'000	312'130.70	170'000.00
500.01 Schrottplatz Lüthi Sanierung					312'130.70	
500.02 Sanierung belasteter Standort in Schmidshof			150'000			
600 Landverkauf						100'000.00
610.01 Schrottplatz Lüthi Verursacherbeitrag				43'000		40'000.00
660.01 Schrottplatz Lüthi Bundesbeitrag						30'000.00
661.01 Schrottplatz Lüthi Kantonsbeitrag						
8 Volkswirtschaft	468'000	20'000	469'000	20'000	619'339.93	0.00
861 Elektrizitätsversorgung	468'000	20'000	469'000	20'000	619'339.93	0.00
501.01 Mittelspannungsschaltanlagen	70'000				70'309.80	
501.02 Mittelspannungsleitungen	90'000		130'000		514'767.08	
501.03 Transformierung	30'000					

Detail - Funktional	Budget 2011		Budget 2010		Rechnung 2009	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
501.04 Trafostationen (Hochbauten)					21'665.05	
501.06 Niederspannungsleitungen	70'000		50'000		9'035.40	
501.07 Niederspannungs- verteilungen (TS)	40'000		40'000			
501.08 Niederspannungs- kabinen (VK, AK, KK)	60'000		80'000			
501.09 Hausanschlüsse			60'000			
501.10 Signalkabel						
501.11 Rohranlagen (Tiefbauten)	80'000		80'000			
501.13 Rundsteueranlage	5'000		5'000			
501.14 Messapparate	20'000		22'000			
501.15 Zählerfernauslesung	3'000		2'000			
503.01 EW-Gebäude, Trafostationen					3'562.60	
610.01 EW-Erschliessungsbeiträge		20'000		20'000		
610.02 Ertrag Anschlussgebühren						
9 Finanzen und Steuern	0	0	0	0	15'000.00	1'948'700.35
999 Abschluss	0	0	0	0	15'000.00	1'948'700.35
590 Passivierte Einnahmen					15'000.00	1'948'700.35
690 Aktivierte Ausgaben						
Total	723'000	167'000	1'070'000	78'000	2'792'704.40	2'792'704.40
Einnahmenüberschuss	0	556'000	0	992'000	0.00	0.00
Ausgabenüberschuss	723'000	723'000	1'070'000	1'070'000	2'792'704.40	2'792'704.40

Politische Gemeinde
Bussnang

Stimmrechtsausweis

Bitte diesen Stimm ausweis abtrennen und
an die Versammlung mitnehmen

Politische Gemeinde
Bussnang

Stimmrechtsausweis

Politische Gemeinde
Bussnang

Stimmrechtsausweis

Bitte diesen Stimm ausweis abtrennen und
an die Versammlung mitnehmen

Politische Gemeinde
Bussnang

Stimmrechtsausweis

Bitte diesen Stimm ausweis abtrennen und
an die Versammlung mitnehmen

Bitte diesen Stimm ausweis abtrennen und
an die Versammlung mitnehmen